

Sitzungsunterlagen vom 26. April 2018 (Sondersitzung)

Erstellt am 23. April 2018 von Marian Schwabe.

Vorschlag zur Tagesordnung

	Seite
1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Allgemeines	3
1.2. Bekanntgabe Ergebnisse schriftlicher Abstimmungen	3
2. Wahlen und Entsendungen	4
2.1. Entsendungen	4
3. P180315-07 Referatsbereinigung	6
4. Protokolle	7
4.1. Protokolle der Geschäftsführung	7
5. F180215-02 Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018	8
6. P180222-01 Finanzantrag Unichorlager	9
7. F180329-28 Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!	10
8. P180405-01 Förderungsantrag elbMUN 2018	13
9. P180419-04 Finanzantrag: HSG Werkstattorchester Dresden, Projekt: Carmina Burana	15
10. P180419-05 Haushaltsplan 2018/2019	17
11. P180118-03 UFATA 2018	18
12. Berichte	19
12.1. weitere Berichte	19
13. P180315-04 Der StuRa sagt Danke!	20
14. P180315-03 Denkmalschutz	21

15. Geschlossene Sitzung	22
16. Sonstiges	22
16.1. Stellungnahme Beitragserhöhung	22
A. Anhang	22
A.1. GF-Protokoll vom 19.03.2018 (Auszug)	23
A.2. FA Ferienuniversität, mit Kalkulation	25
A.3. Antrag Unichorlager	30
A.4. FA-Formular zu Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!	38
A.5. Angebote zu F180329-28	40
A.6. FA-Formular zu Förderungsantrag elbMUN 2018	44
A.7. Finanzplan zu Förderungsantrag elbMUN 2018	46
A.8. FA-Formular zu Finanzantrag: HSG Werkstattorchester Dresden, Projekt: Carmina Burana	48
A.9. Angebot SCHOTT-Verlag	50
A.10. FA-Formular zu UFATA 2018	53
A.11. Bericht der LSR-Sitzung am 13.01.2018	63
A.12. Bericht Gesprächsrunde StuRä-Geschäftsleitung 11.4.	68

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen_legislatur_1819.

- 5 Die Sitzung findet im Raum VG2/E15 (StuRa-Sitzungszimmer) statt.

1.2. Bekanntgabe Ergebnisse schriftlicher Abstimmungen

Bis zum 20.04.2018 um 13 Uhr lief die schriftliche Abstimmung zum Antrag P180315-02 Entfristung der Festangestellten. Alle zur Sitzung vom 15.3.18 entsandten Plenumsmitglieder waren stimmberechtigt.

- 10 Der Antrag P180315-02 wird mit **33/0/0 einstimmig angenommen**.

2. Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Sven Herdes

angestrebter Tätigkeitsbereich: Wahl ins Referat Service und Förderpolitik

Begründung

- 5 Ich studiere Lehramt für Berufsbildenden Schulen, war im dortigen FSR Finanzer und bin in der letzten
Legeslatur Referent für Service und Förderpolitik und Sitzungsleitung im StuRa. Privat unterstütze ich
die Bereitschaft des DRK durch ehrenamtliche Tätigkeiten.
In der Vergangenheit habe ich Finanzvorprüfungen, sowie Finanzerberatungen durchgeführt, sodass
ich mich intensiver mit den uns über gestellten Ordnungen beschäftigt habe.
- 10 Außerdem befinde ich mich gerade in das Einlesen in das Problemfeld von Steuern bei Körperschaften
öffentliches Recht, sowie dem Ausgabeverhalten der Studierendenschaft der letzten Jahre.
Im Bereich Finanzen sehe ich größeren Aufwand auf uns zu kommen, da wir unsere Ordnungen über-
arbeiten müssen. So würde ich gerne zügig nach meiner Wahl damit anfangen die Finanzordnung zu
überarbeiten. Ziel sollte es sein Punkte wie Reisekosten zu vereinfachen und eine Art Interne Innenre-
15 vision aufzubauen. Diese interne Innenrevision sollte die FSR und den StuRa überprüfen, so wie aktuell
es der GF Finanzen bei den FSRs macht. So könnte man die Arbeit des Finanzers vereinfachen indem
er im Arbeitspunkt Finanzprüfungen entlastet wird. Ob er sie gar nicht oder sie nur nachkontrolliert ist
Zeitpunkt einer späteren Diskussion.
- 20 Außerdem ist mir als Sitzungsleitung der Inhalt der letzten geschlossenen Berichte aus dem Geschäfts-
bereich Finanzen bekannt. Man sollte das auf uns zukommende Problem nicht unterschätzen. In die-
sem Zusammenhang sollte man sich über die Strukturierung der Exekutive Gedanken machen.
Außerdem könnte der Landesrechnungshof bald wieder vorbeischaun, sein letzter Besuch war 2006.
Desweiteren ist eine ständige Anpassung an aktuellem Recht bei unseren Ordnungen notwendig.
Ich möchte euch als Plenum in diesen Sachen nicht außen vorlassen und eine möglichst offene Ar-
25beitsumgebung schaffen, sodass ihr euch gut informiert fühlt und das ihr für meine Zeiteinteilung ein
Verständnis habt.
Ich hoffe mit euch als Plenum eine erfolgreiche Zeit anzugehen und so den StuRa nachhaltig zu ver-
bessern.
- Für Fragen stehe ich im Vorfeld und zur Sitzung gerne zur Verfügung. Erreichen könnt ihr mich am bes-
30tem über Email unter: sven.herdes@stura.tu-dresden.de. Alternative Medien wie Briefe; Brieftauben; persönliche
Gespräche und Telefonate können über den Sitzungsvorstand angeleiert werden.

Mit Freundlichen Grüßen
Sven Herdes

35 **2.1. Entsendungen**

Antragsteller: Sebastian Hübner

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung Referat Qualitätsentwicklung

Begründung

Liebe Sitzungsleitung, liebes Plenum,

- ich möchte euch hiermit darum bitten, in das Referat Qualitätsentwicklung entsendet zu werden. Ich war die letzten drei Jahre Referent des Referats. Aus meiner persönlichen Lebensentwicklung heraus habe ich keine Möglichkeit mehr, dieses Amt wahrzunehmen, es hat sich dankenswerterweise auch ein Ersatz gefunden. In den letzten Monaten war aber aufgrund des eben genannten Grundes über die
- 5 Bewältigung der Alltagsaufgaben im Referat und der Nachbereitung der vergangenen Veranstaltungen keine Einarbeitung des neuen Referenten möglich. Das würde ich gern nachholen und darüber hinaus auch weiter das Referat QE und den Geschäftsbereich LuSt mit meiner Erfahrung, meinem Wissen und manchmal auch meiner Handlungskraft und Zeit unterstützen. Ich hoffe, dass ihr mir dafür euer Vertrauen aussprecht.
- 10 Ich werde natürlich versuchen persönlich für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, kann aber nicht versprechen, dass ich einen Babysitter finde. Telefonisch bin ich auf jeden Fall erreichbar.

Viele Grüße
Sebastian

3. P180315-07 Referatsbereinigung

Antragsteller: Marian Schwabe (Referent Struktur), Tim Rothbarth (Referent Personal)

Antragstext

- 5 Das Plenum möge beschließen, dass zum 01.05.2018 alle Entsendungen in Referate aufgehoben werden. Davon ausgenommen sind Entsendungen, die nach dem 01.01.2018 erfolgten. Weiterhin sollen Personen, die vor dem 01.01.2018 entsandt wurden und ihre Arbeit fortsetzen wollen auf den folgenden Plenumsitzungen unkompliziert „weiterentsandt“ werden. (siehe Begründung)

Begründung

Was soll das?

- 10 Mit der am 22.01.2018 durchgeführten Abfrage der Referent:innen nach Referatsstärken offenbarte sich, dass in vielen Referaten einige alte/inaktive Entsendungen existieren und zu diesen Personen i.d.R. auch kein Kontakt mehr besteht. Mit dieser Referatsbereinigung sollen die Referate „aufgeräumt“ werden. Jeder der weiterhin mitarbeiten und AEs beziehen möchte, muss sich neu oder „weiter“-entsenden lassen. Die letzte Referatsbereinigung erfolgte zum 01.05.2014 (Beschluss des Plenums vom
15 20.03.2014)

Warum zum 01.05.2018?

Zum 01.05.2018 sind hoffentlich die meisten Wahlen der Exekutive abgehandelt. Die nächste Plenumsitzung nach dem 01.05. wäre dann am 03.05., sodass alle, die es vergessen haben sich bis dahin zu melden, sich dann neu- (oder „weiter“-) entsenden lassen können.

- 20 Wie sollen die „Weiter“-Entsendungen ablaufen?

- Alle, die in ihrem Referat weiterarbeiten möchten, können sich beim Referat Personal per Mail melden und das Referat wird dann eine Liste an „Weiter“-Entsendungen an das Plenum reichen. Damit sollen diese „Weiter“-Entsendungen beschleunigt werden. Dadurch, dass entsprechend Personen proaktiv werden müssen, werden die „Inaktiven“ nicht automatisch „weiter“-entsandt und gleichzeitig soll
25 das Verfahren so schlank wie möglich sein. Aus diesem Grund bevorzugen wir das vorgestellte Verfahren.

4. Protokolle

4.1. Protokolle der Geschäftsführung

4.1.1. GF-Protokoll vom 19.03.2018 (Auszug)

Siehe Anhang ab Seite 23.

- 5 *Es fehlen eine Kostenaufstellung und Angebote zu TOP G180319-04.*

Es wurden Anmerkungen eingereicht, die noch nicht eingearbeitet wurden.

Antrag auf Neubefassung zu TOP „G-180319-04 / FA Wohnzimmer dessen Name nicht genannt werden darf – Teeküche“ von Hendrik Hostombe

Begründung:

Mit dem FA wird mehr beantragt, als ein Zwölftel des Topfes (Büroausstattung). Dies ist nach Ordnung so nicht vorgesehen. Ebenso waren keine Unterlagen zum Finanzbeschluss der GF in den Sitzungsunterlagen. (Stand 05.04.18, 14 Uhr)

5. F180215-02 Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018

Antragstellerin: Ruth Elliesen

Antragstext

1.000 € für Fahrtkosten, Honorare sowie für die Unterbringung und Verpflegung von Referenten*innen,
5 vgl. die in der Finanzkalkulation aufgeführten Posten

Begründung

siehe Anhang ab Seite 25

6. P180222-01 Finanzantrag Unichorlager

Antragsteller: Philipp Stadler

Antragstext

Wir möchten bei Euch eine Fördersumme von 1.400 € beantragen, um den Eigenanteil der Studierenden auf 15 € reduzieren zu können.

Begründung

Antragsbegründung liegt im Anhang. siehe Anhang ab Seite 30

7. F180329-28 Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!

Antragsteller: Danilo Calero Sequeira

Antragstext

- 5 Der Studentenrat der TU Dresden unterstützt die Veranstaltung „Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!“ mit 651,37 Euro, um die anfallenden Kosten für Veranstaltungsmoderation und Moderationsmaterial zu decken.

Finanzantrags-Formular: siehe Anhang ab Seite 38

Angebote: siehe Anhang ab Seite 40

10 **Begründung**

Die Veranstaltung – Eckdaten:

Die Veranstaltung „Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!“ findet vom 20. April 16:00 bis zum 22. April 15:00 in den Räumen des Kanthauses in Wurzen statt.

Ziel der Veranstaltung – Was möchten wir erreichen?

- 15 Die Ergebnisse psychologischer Forschung bestimmen unseren Alltag öfter als auf den ersten Blick auffällt – seien es Eignungs- oder Intelligenztests für Beruf und Studium oder zahlreiche populärwissenschaftliche Angebote, die höhere Leistungsfähigkeit in Arbeit und Alltag versprechen.

Noch viel weniger augenscheinlich ist, wie gesellschaftliche Machtverhältnisse psychologische Forschung und Praxis beeinflussen. So stehen beispielsweise Intelligenztests in der Tradition, Schwarzen

- 20 Menschen, People of Color oder Frauen: geistige Fähigkeiten abzusprechen und ihnen scheinbar wissenschaftlich legitimiert den Zugang zu Bildung und Arbeit zu verwehren.

Grundsätzlich wird der Wert, der Menschen durch die Psychologie zugesprochen wird, nur allzuoft an ihrem wirtschaftlichen "Nutzen" bemessen: In der Organisationspsychologie wird unter anderem untersucht, wie die Gesundheit der Angestellten als Ressource genutzt werden kann. Das Ziel: Dem

- 25 Unternehmen langfristig mit möglichst geringen Kosten zu mehr Wachstum verhelfen.

Persönlichkeitsentwicklung und Psychotherapie sind dann erfolgreich", wenn sich die "Behandelten" selbstständig um einen Arbeitsplatz kümmern können.

Unser Anliegen ist es, gemeinsam mit Studierenden aller Fachrichtungen zu hinterfragen, wie sich Individuen emanzipatorisch zu diesen Umständen verhalten können. Wir möchten uns dafür ein

- 30 wochenende lang intensiv mit den Ideen der Kritischen Psychologie und anderer interdisziplinärer Ansätzen auseinandersetzen. Das Ziel sollen erste Erfahrungen mit einer gesellschafts- und machtkritischen Analyse psychologischer Forschung und Praxis sein. Zusätzlich möchten wir mit dem Intensivwochenende zukünftige selbstorganisierte Arbeit zum Thema ermöglichen. Dafür soll das Wochenende die Vernetzung der Studierenden unterstützen.

- 35 Langfristig bezwecken wir als Hochschulgruppe, die Ergebnisse der zukünftigen Arbeit zusammenzutragen und allen Studierenden zur Verfügung zu stellen. Ob das in Form einer Broschüre, durch offene Diskussionsrunden mit weiteren Referent:innen oder mittels eines Seminars im kommenden Wintersemester geschieht, ist noch offen. Zusätzlich möchten wir sicherstellen, dass es nicht bei einzelnen Veranstaltungen bleibt. Dafür regen wir während der Veranstaltung an, sich in die Organisation der

Hochschulgruppe für Kritische Psychologie einzubringen und gesellschaftskritische Bildung aus psychologischer Perspektive an der TU Dresden zu etablieren.

Ablauf der Veranstaltung – Wofür brauchen wir Moderator:innen?

Wir möchten das Wochenende in vier Einheiten aufgliedern, in denen wir die folgenden Fragen bearbeiten:

1. Orientierung: Was verstehen wir unter gesellschaftskritischer Wissenschaft? Welche Ressourcen können wir nutzen, um uns zu informieren und weiterzubilden?
2. Bestimmung von Ziel und Inhalt: Auf welche Art und Weise sind wir selbst von den Umständen betroffen, die wir kritisieren? Wie erkennen wir unsere persönliche Betroffenheit und mit welchen Perspektiven und Inhalten müssen wir uns dafür auseinandersetzen?
3. Inhaltliche Arbeit: Wie können wir unsere Kritik theoretisch fassen und welche praktischen Handlungen ergeben sich daraus für uns?
4. Bestimmung zukünftiger Vorhaben: Zu welchen Inhalten möchten wir auf welche Art und Weise in Zukunft arbeiten? Welche Wirkung versprechen wir uns davon?

Damit wir diese Themenkomplexe während des Wochenendes vollständig erschließen, ist eine klare methodische und didaktische Strukturierung notwendig.

Gleichzeitig möchten wir das Wochenende möglichst arm an selbstverständlichen und strukturellen Hierarchien gestalten. Wir bezwecken, dass den Teilnehmenden, die an der vorhergehenden Organisation des Wochenendes beteiligt waren, keine höhere Entscheidungskompetenz im Verlauf der Veranstaltung zugesprochen wird, um die gruppeninterne Hierarchie möglichst flach zu halten.

Außerdem möchten wir gewährleisten, dass sich auch Menschen einbringen, denen es tendenziell schwer fällt, ihre Vorstellungen und Wünsche in Gruppen zu präsentieren und durchzusetzen. Unser Anliegen ist es, Sexismus, Rassismus und andere Formen der Diskriminierung in der Gruppendynamik – soweit wie möglich – zu vermeiden. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Verhaltensweisen, die unbewusst oder aus Gewohnheit entstehen und daher schwieriger festzustellen sind.

Wir halten externe Moderator:innen für wesentlich, um diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Moderator:innen sind weder an der inhaltlichen Arbeit beteiligt, noch Teil der zukünftigen selbstorganisierten Arbeitsgruppen. Dadurch sind sie in der Lage, das Wochenende und unsere Arbeit zu strukturieren und methodisch vorzubereiten, ohne an eigene Interessengebunden zu sein. Weiterhin können sie so sicherstellen, dass Diskussionen und Initiativen innerhalb der Gruppe nicht von einigen wenigen bestimmt werden.

Zusammenfassung:

Mit dem Intensivwochenende "Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!" möchten wir den Grundstein legen für eine gesellschaftskritische und interdisziplinäre Betrachtung psychologischer Forschung und Praxis in einem selbstorganisierten studentischen Rahmen. Durch die Einbeziehung externer Moderator:innen ermöglichen wir gleichberechtigte und zielführende inhaltliche Arbeit. Zusätzlich verhindern wir dadurch soweit wie möglich die Reproduktion gesellschaftlicher Machtverhältnisse während unserer Arbeit.

Fragen des Förderausschuss:

Wie wurde der Moderator ausgesucht?

Die zu nutzenden Räume in Wurzen (Kanthaus) haben Erfahrungsräume als Anbieter empfohlen. Dieser vermittelt den Kontakt zu Moderatoren, die schon öfters mit dem Kanthaus zusammengearbeitet haben. Diese Moderatoren sind für Gruppenmoderation und Supervision ausgewählt.

Welche Qualifikationen müssen die Moderatoren mitbringen?

- 5 Übliche Qualifikationen und die Moderatoren dürfen nicht aus dem Umkreis der Gruppe kommen.

Der Betrag im Antrag ist so hoch gewählt, da der Teilnehmendenbeitrag für Verpflegung genutzt werden soll. Dies ist im (gescannten) Antrag nicht enthalten. Der Antrag wird wie folgt verändert:

Bei den Ausgaben werden 100 Euro für Verpflegung hinzugefügt. Bei den Einnahmen werden 651,37 Euro vom StuRa kalkuliert.

8. P180405-01 Förderungsantrag elbMUN 2018

Antragstellerin: Kyra Riederer, im Namen des elbMUN e.V.

Antragstext

Im Folgenden beantragen wir für die vom 21.05-25.05.2018 anstehende Elbe Model United Nations
5 Konferenz eine Finanzförderung vom StuRa über **3.000 €**. Unsere Teilnehmenden, sowie unser gesamtes Team, freuen sich über eure wohlwollende Bearbeitung. In den vergangenen Jahren wurde die bewilligte Förderungssumme nicht abgerufen.

Finanzantrags-Formular: siehe Anhang ab Seite 44

Finanzplan: siehe Anhang ab Seite 46

10 Begründung

Das Projekt

elbMUN steht kurz für Elbe Model United Nations. Eine MUN ist eine Nachstellung der Tagung wichtiger UN-Gremien. Dabei kommen junge Menschen aus aller Welt mit Studierenden der TU im Sächsischen Landtag zusammen, um in die Rolle eines Staatenvertreters zu schlüpfen und zu Themen aktueller geopolitischer Relevanz zu debattieren, zu verhandeln, Kompromisse zu schmieden und schließlich
15 einem Resolutionsentwurf nahezukommen. Die Erfahrung ist dabei hochgradig authentisch – die Konferenz wird vollständig auf Englisch abgehalten und die Teilnehmenden dazu verpflichtet, dem Anlass entsprechend aufzutreten.

20 Die Konferenz ist ergebnisoffen. Möglicherweise scheitern entsprechende Resolutionen an unüberwindbaren Brüchen unter den Delegierten – die Vereinten Nationen können sich sowohl von ihrer guten als auch von ihrer verbesserungswürdigen Seite zeigen. Welche letztlich zum Vorschein kommt, hängt allein von den Teilnehmenden, ihrer Authentizität und einer spontanen Entwicklung ab.

Unser Ziel

25 Mit der Organisation der elbMUN Konferenz verfolgen wir im Wesentlichen 3 Ziele:

1. Authentische Verhandlungserfahrung

Das argumentative Vertreten mitunter fremder Positionen trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden aktuelle und brisante Angelegenheiten von einer landesspezifischen Seite betrachten und vertreten, sich aber im Konferenzverlauf davon lösen und zu einer gemeinsamen Position kommen. Hierzu ist es notwendig, sich auf sein Gegenüber einzulassen, andere Meinungen zu tolerieren und mit ihnen umzugehen. Fähigkeiten, Konflikte zu erkennen und sie vor ihrer höchsten
30 Brisanzstufe zu lösen, ergeben sich ebenfalls aus der Delegationstätigkeit.

2. Fachübergreifendes Teamwork

In der elbMUN-HSG arbeiten Studierende verschiedenster Fachrichtungen an einem gemeinsamen Projekt und bringen dabei in den verschiedenen Aspekten der Vorbereitung (Pressearbeit, Eventmanagement, Finanzen und Buchführung, inhaltliche Konzeptualisierung, Catering etc.) ihre individuellen Talente ein. Zwar ist die Konferenz Ziel und Produkt unserer Arbeit, jedoch trägt auch sie selbst dazu bei, die Studierendenschaft ein Stück näher zusammenzubringen.
35

3. Politische Bildung und Weltoffenheit in Dresden

5 Unsere Konferenz ist ein Stück weltoffener politischer Kultur in Dresden. Jährlich kommen Menschen aus aller Welt zu uns nach Dresden zu Gast, um Dresdner_innen kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam die Konferenz zu erleben. Wir setzen damit ein Zeichen gegen rassistische und fremdenfeindliche Tendenzen nach innen und nach außen. Der politische Bildungsaspekt soll einen Reflexionsprozess initiieren – im Hinblick auf die UN als Politikum, aber auch durch den Austausch mit unseren Gästen.

Details zum Antragsgegenstand

10 Unser ausgearbeiteter Finanzplan umfasst 14.260,00 €. Das StuRa-Geld wird für keinen spezifischen Posten beantragt, sondern ergänzt bereits gewährte und noch zu gewährende Fördermittel.

Einnahmen generieren sich aus den Teilnahmebeiträgen sowie Drittmittelförderung, wie zum Beispiel durch die Deutsche Gesellschaft der Vereinten Nationen, Engagement Global sowie Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden.

Rahmendaten

15 Unsere Hochschulgruppe umfasst 80 Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen. Wir erwarten etwa 90 Teilnehmende. Erfahrungsgemäß stellen TU-Studierende ein gutes Drittel bis die Hälfte der Teilnehmenden.

Unsere Konferenz unterliegt keinerlei Einflussnahme von außen.

9. P180419-04 Finanzantrag: HSG Werkstattorchester Dresden, Projekt: Carmina Burana

Antragsteller: Werkstattorchester Dresden e.V., vertreten von Jonathan Brisch

Antragstext

- 5 Mit diesem Schreiben beantragen ich im Namen der Hochschulgruppe eine Förderung i.H.v. 1784,31 Euro für die Umsetzung des deutsch-polnischen Musikprojekts.

Finanzplan:

Aufführungsgebühr: 784,31 Euro

Honorar Künstlerischer Leiter 1.000 Euro

- 10 → Beantragte Förderhöhe: 1.784,31 Euro

Finanzantrags-Formular: siehe Anhang ab Seite 48 Angebot SCHOTT-Verlag: siehe Anhang ab Seite 50

Begründung

- 15 Im Namen des Werkstattorchesters Dresden e.V., anerkannte Hochschulgruppe, wende ich mich an euch mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für das folgende Projekt.

Projektbeginn: 04.05.2018,

Projektende: 01.07.2018

- 20 Das Werkstattorchester (70 Musiker*innen) studiert in Kooperation mit dem Unichor der TU Breslau (50 Sängerinnen) und dem Studiochor der Hochschule für Musik Dresden, HfM, (30 Sänger*innen) das bekannte, chorsinfonische Werk Carmina Burana von Carl Orff (Gesamtlänge 70min) ein. Am 30.06. und 01.07.2018 wird das Werk von den insgesamt 150 Mitwirkenden im Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden aufgeführt. Dafür reisen die Breslauer Sänger von Donnerstag, den 28.6. bis Sonntag, den 01.07. nach Dresden.

- 25 Die Einstudierung übernimmt der Künstlerische Leiter Matthew Lynch und die Schulmusikstudierende Antonia Plobner (Nebenfach Philosophie an der TU). Zusätzlich werden die Stücke „Die Moldau“ von Bedrich Smetana und die „Ungarischen Skizzen“ von Bela Bartok von den Schulmusikstudierenden Nina Walter und Philipp Hirschmann einstudiert und am Konzerttag vor den Carmina Burana aufgeführt.

- 30 Die Aufführungsgebühren des Schott Verlags für die Carmina Burana für zwei Konzerte belaufen sich auf 784,31 Euro. Das Angebot liegt anbei. Das Honorar für den Künstlerischen Leiter Matthew Lynch für die Probenphase und die Gestaltung der Konzerte beläuft sich auf 1000 Euro. 12 Proben à 50 Euro, 2 Konzerte und 2 Probenwochenenden à 100 Euro.

Mit diesem Schreiben beantragen ich im Namen der Hochschulgruppe eine Förderung i.H.v. 1784,31 Euro für die Umsetzung des deutsch-polnischen Musikprojekts.

- 35 *Förderwürdigkeit:*

Das Projekt verstetigt die junge dt-poln. Partnerschaft zwischen dem Werkstattorchester und dem Unichor der TU Breslau und fördert die europäische Integration. Die Kooperation mit dem Studiochor der HfM stärkt die Zusammenarbeit der Schulmusikensembles innerhalb der HfM. Die Musiker (hauptsächlich Studierende der TU) und die studentischen Dirigenten bekommen die Möglichkeit ein großes,

chorsinfonisches Werk einzustudieren. Für das Dresdner Publikum ist die Darbietung des bekannten Werks Carmina Burana eine Bereicherung der hiesigen Kulturlandschaft.

10. P180419-05 Haushaltsplan 2018/2019

Antragsteller: Sebastian Jaster (GF Finanzen & Inneres)

Antragstext

Wird nachgereicht.

5 **Begründung**

Wird nachgereicht.

11. P180118-03 UFATA 2018

Antragsteller: Paul Senf

Antragstext

Das Referat Vernetzung plant vom 13.-15.04. die 4. Uniweite Fachschaftentagung (UFATA) zu veranstalten. Dafür werden 5.000 € beantragt.

Finanzantrags-Formular: siehe Anhang ab Seite 53

Angebote:

Begründung

- 10 Die Uniweite Fachschaftentagung (UFaTa) stellt eine Art Klausurtagung für alle Fachschaftsräte (FSR) und den Studentenrat (StuRa) der TU Dresden (TUD) dar. Sie ist dafür gedacht, FSR-Themen, die alle FSR betreffen, zu besprechen, an uniweiten Themen und Stellungen zur Hochschulpolitik zu arbeiten und Neulinge aber auch Veteranen der studentischen Selbstverwaltung (SSV) stärker in diese einzubinden. Dabei soll der Fokus auf Informationsaustausch und Vernetzung gelegt werden. Oft haben einzel-
- 15 ne FSR Erfahrungen gesammelt, die anderen Organen der SSV helfen können. Es ist also immer von Vorteil, wenn man möglichst viele Akteure der SSV kennt. Natürlich ist eine solche Veranstaltung auch dafür gedacht, um FSR und StuRa untereinander stärker zu vernetzen und zum Beispiel die Referate vorzustellen.

Die persönliche Vernetzung kommt hier als schöner Nebeneffekt dazu.

- 20 Dieses Jahr planen wir mit 80 Teilnehmern.

12. Berichte

12.1. weitere Berichte

12.1.1. LSR-Sitzung vom 13.01.2018

siehe Anhang ab Seite 63

5 *Auf der StuRa-Sitzung vom 18.01.2018 gab es noch Nachfragen an den Verfasser.*

12.1.2. AG Hochschulgastronomie 13.03.2018

Bisher nutzen ca. 85-90 % der Studierenden die Mensen des Studentenwerks. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Steigerung dieses Anteils und die Erhöhung der Häufigkeit der individuellen Mensa-Besuche. Dafür werden aktuell Hinderungsgründe auf Basis der groß angelegten Mensa-Umfrage aus dem
10 vergangenen Wintersemester analysiert. Die Ergebnisse der Umfrage liegen in Form einer Präsentation bei den AG Mitgliedern vor.

Die studentische Beteiligung ist aktuell insbesondere durch die anderen Hochschulen quasi nicht vorhanden. Von der TU sind auch weitere Vertreter in der AG möglich – insbesondere Vertreter der Medizin, aus Tharandt und Zittau wären für die Arbeitsgruppe interessant, da sie einige Nicht-Campus-
15 Mensen besuchen.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich im Besonderen mit folgenden Themen getrennt in Unterarbeitsgruppen aufgeteilt in die vier Fachbereiche (Mensa-Konglomerate):

- Inklusion
- Internationales
- 20 • Soziales (insb. Preisgestaltung)
- Qualität

Die Unterarbeitsgruppen sollen bis Mitte Juni ihre Ergebnisse mindestens einmal zusammentreten, so dass die Gesamtauswertung auf absehbare Zeit veröffentlicht werden kann. Wenn gewünscht, werden die Ergebnisse auch im Plenum durch das Studentenwerk präsentiert.

25 12.1.3. Gesprächsrunde StuRä-Geschäftsleitung 11.4.

Berichterstatter: Matthias Lüth

Anwesende Studentenvertreter: Claudia, Matthias, 1x Asta, 1x HTW

siehe Anhang ab Seite 68

13. P180315-04 Der StuRa sagt Danke!

Antragsteller: Robert Hoppermann

Der StuRa bedankt sich bei allen Leuten, die ihre Freizeit und Energie in der vergangenen Legislatur in den StuRa gesteckt haben. Wir sehen wie viel Mühe ihr euch gegeben habt, um die studentische Selbstverwaltung am Laufen zu halten und zu verbessern. Vielen Dank dafür und viel Glück und Erfolg auf eurem weiteren Weg!

14. P180315-03 Denkmalschutz

Antragsteller: Robert Hoppermann

Antragstext

5 Der StuRa möge beschließen, den Antrag 16/025 „Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förrichtlinie“ unter Denkmalschutz zu stellen.

Der Antrag ist seit nun über 2 Jahren auf der Tagesordnung und seine Erhaltung liegt auf Grund der geschichtlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Bedeutung im Interesse der Öffentlichkeit. Zum ehrenamtlichen Beauftragten für Denkmalpflege wird für dieses Denkmal Jan-Malte Jacobsen bestimmt.

10 **Begründung**

siehe sächsisches Denkmalschutzgesetz §2 & §7.

15 Die geschichtliche und wissenschaftliche Bedeutung des Antrages ist nicht von der Hand zu weisen, da der Bezug zu ehemaligen und heutigen Diktaturen mehrfach faktisch nachgewiesen wurde. Dieser Antrag ist die kunstvolle Vereinigung ordnungstechnischen Handwerks, propagandistischer Rhetorik und geschickter Manipulation von politisierten Splittergruppen aus reinem Egoismus und Machtgier. Somit stellt der Antrag zu gleich ein Kunstwerk und ein Mahnmal dar, um den Studentenrat niemals in Versuchung zu bringen, etwas in irgendeine Richtung zu ändern – denn alles ist gut, so wie es ist. Somit sind alle Kriterien für eine Denkmalrechtliche Anerkennung gegeben.

Änderungsantrag 1 von Sven Herdes

Der Antrag 16/075 soll mit ereichem seines 3 Lebensjahr in Denkmalschutz aufgenommen werden. Dies wird am 7.4.18 durch die erstmalige Kenntnisnahme des Plenums erreicht werden.

15. Geschlossene Sitzung

16. Sonstiges

16.1. Stellungnahme Beitragserhöhung

Von GF Öffentliches, Alex Busch:

- 5 Stellungnahme, um Studierende sowie Pressevertreter:innen über die Beweggründe aufzuklären.

16.2. sonstiges Sonstiges

~

A. Anhang



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 19.03.2018

Anwesende: Robert Hoppermann (GF Personal), Fabian Köhler (GF Lehre und Studium), Paul Hösler (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Robert Georges (GF Finanzen)

Gäste: Sven Herdes, Sami Tuffaha, Maximilian Bickel, Martin Keßler, Christian Kleine, Sven Herdes

Protokoll: Robert Hoppermann

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:49 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Verantwortlich

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

1. G-180319-01 / Mail der Angestellten

Nachforschungen haben ergeben, dass wir für die Arbeit in den Fachstudienkommissionen der Philosophischen Fakultät Gremiensemester ausstellen können.

Genehmigungen für die Liegenschaften – beide Veranstaltungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Kulturhauptstadt Dresden – Orte des Miteinanders. Der Referent Kultur sucht nach Ideen und wird eine Rundmail schreiben, um sich inspirieren zu lassen.

Die GF

2. G-180319-02 / FA IHD

Die Veranstaltung „Gottesbild in den 3 Religionen“ soll am 26.04. stattfinden. Es werden 200€ beantragt, es sollen Flipcharts und Verbrauchsgegenstände gekauft werden. Es wird in Universitären Räumlichkeiten stattfinden. Es kooperieren mehrere (Hochschul)Gruppen (Evangelische-, Katholische-, Jüdische- und RCDS)

Es wird mit etwa 100 Teilnehmer:innen gerechnet.

Ohne Gegenrede angenommen.

Die GF

3. G-180319-03 / FA AG SCHLAU

Am 25.04. findet ein Workshop zum Thema „Sexismus und Homophobie begegnen“ statt. Das Honorar und die Übernachtung der Referentin sollen bezahlt werden. Es geht um 198.60€; es werden 10-20 Teilnehmer:innen erwartet. Angebote liegen vor.

Ohne Gegenrede angenommen.

Die GF

4.	<p>G-180319-04 / FA Wohnzimmer dessen Name nicht genannt werden darf – Teeküche Es werden 1199,14€ für eine neue Teeküche inkl. Einem 2ten Kühlschrank beantragt. Angebote liegen vor. Die alte Einrichtung wird frei vergeben bzw. per Sperrmüll beseitigt. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Die GF
5.	<p>G-180319-05 / Finanzen Power-Hour Martin möchte, dass die Exekutive über die kommende 12tel-Regelung für Finanzbeschlüsse im nächsten Haushaltsjahr informiert wird, um möglichst viel Zeit, Arbeit und Nerven für alle beteiligten zu sparen.</p>	GF Finanzen
6.	<p>G-180319-06 / Schampus auf dem Campus Frau Dunst hat darum gebeten, die restlichen Probleme mit Schampus auf dem Campus möglichst bald mit ihr zu klären. Robert Georges, Sven Herdes und Hendrik Hostombe bemühen sich um einen Termin und versuchen soweit wie möglich die aufgetretenen Probleme zu erklären bzw. zu rekapitulieren.</p>	GF Finanzen, Sven Herdes
7.	<p>G-180319-07 / GF Übergabe Es soll eine „große GF-Sitzung“ zur Übergabe der ganzen verwaltungstechnischen Aufgaben und Kleinigkeiten abgehalten werden. Diese wird voraussichtlich in der ersten Vorlesungswoche stattfinden.</p>	Die GF
8.	<p>G-180319-08 / ZIH gemeldeter des StuRa Christian regt an, die Verantwortlichkeit beim ZIH auf mehrere Personen und am besten auf eine Festangestellte umzustellen, um zuverlässige Bearbeitung zu gewährleisten. Die GF befürwortet diese Idee und erteilt ihm den Auftrag, sich darum zu kümmern.</p>	Die GF
9.	<p>G-180319-09 / Sitzungsleitung Es gibt keine Sitzungsleitung. Wie die Sitzung vorbereitet oder nachbereitet wird, bzw. der Verlauf der Sitzung gewährleistet wird, ist derzeit noch unklar. Es werden also dringend Leute für die Sitzungsleitung gesucht!</p>	Die GF
10.	<p>G-180319-10 / Sonstiges Nyet.</p>	Die GF



Ferienuniversität Kritische Psychologie

Finanzkoordination

finanzen@ferienuni.de

www.ferienuni.de

Studentenrat TU Dresden
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Dresden, den 24. Januar 2018

**Antrag auf Kofinanzierung der
»Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018«**

Lieber StuRa,

hiermit beantragen wir die Kofinanzierung der 11. Ferienuniversität Kritische Psychologie, die unter dem Titel »ASK THEM WHY« vom 11.-15. September 2018 an der Alice Salomon Hochschule Berlin stattfinden wird, in Höhe von 1000 € (für Fahrtkosten, Honorare sowie für Unterbringung und Verpflegung von Referent*innen/ für die in der Finanzkalkulation aufgeführten Posten).

Diese fünftägige Veranstaltung folgt den vier letzten, mit 600 bis 800 Teilnehmenden überaus erfolgreichen, Ferienuniversitäten aus den Jahren 2010, 2012, 2014 und 2016, die unter den Titeln »kritik – macht – handlungsfähigkeit«, »Subjektivität in der Krise, »Den Gegenstrom Schwimmen« an der Freien Universität Berlin sowie »Vom Kopf auf die Füße« an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Für die kommende Ferienuniversität rechnen wir wieder mit mind. 500 Teilnehmenden.

Die Ferienuniversität richtet sich an kritische Studierende, Praktiker*innen und Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Psychologie, Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Soziologie, Politik und Bio-/Neurowissenschaften, sowie generell an alle allgemein Interessierten. Weil im akademischen Betrieb kritische Verständnisse des Fachs meist marginalisiert sind, müssen sie außercurricular angeeignet werden. Geplant sind Podiumsdiskussionen, Workshops, Vorträge, die Gründung von Arbeitsgemeinschaften und Vernetzungstreffen. *Die Teilnahme soll allen Interessierten möglich sein, weswegen Teilnahmegebühren nur auf Spendenbasis erhoben werden.* Für Menschen, die aus anderen Gründen nicht teilnehmen können und zur generellen niedrighwelligen weiteren Verbreitung der Inhalte der Ferienuniversität setzen wir unser intensives Bemühen fort, möglichst viele der Veranstaltungen audio(visuell) zu dokumentieren, um sie im Internet frei zur Verfügung zu stellen und einen Kongressband zu veröffentlichen.

Ziel der Ferienuniversität ist es, Akteur*innen aus kritischen Wissenschaften und politischer sowie psychologischer Praxis Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, zur Vernetzung und zur Reflexion von Theorie und Praxis zu bieten. Dabei soll es auch darum gehen, an der Kritischen Psychologie orientierte Konzepte zu vermitteln, diese weiterzuentwickeln und zu aktualisieren sowie zu fächer-, berufs- und länderübergreifenden Kooperationen beizutragen. Die hohen Teilnehmer*innenzahlen der letzten vier Ferienuniversitäten verdeutlichen den bestehenden Bedarf eines solchen Forums. Angesichts der Marginalisierung Kritischer Psychologie bzw. kritischer Wissenschaft im Allgemeinen im Universitätsbetrieb soll mit dem Konzept regelmäßiger Ferienuniversitäten eine Doppelfunktion erfüllt werden: Es soll sowohl ein Raum für die Vermittlung kritischer Inhalte in Form von Einführungsveranstaltungen, als auch ein Raum für deren Weiterentwicklung etabliert werden. Dabei sollen in diesem Jahr die einführenden Veranstaltungen im Vergleich zu den letzten Ferienuniversitäten noch größeren Raum einnehmen.

Die Kritische Psychologie bietet, ausgehend von marxistischen Positionen in Philosophie und Gesellschaftstheorie, ein »historisches Paradigma« für die Psychologie. Ihre Kategorien und Theorien dienen der Analyse von subjektiven Problemen vom Standpunkt der Betroffenen im Kontext ihrer gesellschaftlichen Vermitteltheit. Statt sicher zu stellen, dass Menschen sich den Anforderungen und Zumutungen fügen, die mit der Reproduktion der kapitalistischen Gesellschaft und ihren spezifischen Macht- und Herrschaftsverhältnissen einhergehen, zielt der Ansatz auf die „soziale Selbstverständigung über Handlungsbegründungen“, die im Blick behält, dass gesellschaftliche Verhältnisse von Menschen geschaffen, und daher veränderbar sind.

Die *inhaltlichen Schwerpunkte* liegen 2018 auf folgenden Themen:

- Einführung in die Kritische Psychologie: Theoretische, methodische und praxisnahe Grundlagen sowie Kritik an Themen und Konzepten aus dem Psychologiestudium (u.a. Intelligenz, Neurowissenschaften, Kognitivismus)
- Soziale Arbeit
- Psychotherapie, Trauma und Lebensführung
- Rassismus/Migration
- Feminismus
- Subjektwissenschaftliche Forschung und partizipative Forschungsmethoden

*Veranstalter*innen* sind bislang die Vorbereitungsgruppe der Ferienuniversität Kritische Psychologie 2018, die Gesellschaft für subjektwissenschaftliche Forschung und Praxis e.V. (GsFP), die AG Berufspraxis Berlin, die kritisch-psychologischen Initiativen Berlin, Klagenfurt/Celovec und Marburg.

Organisiert wird die Ferienuniversität von Studierenden, Promovierenden, Dozent*innen und Psychotherapeut*innen aus ganz Deutschland und Österreich. Die Organisationsgruppe der Ferienuniversität arbeitet unentgeltlich und baut auf den Erfahrungen der letzten vier Ferienuniversitäten aus den Jahren 2010, 2012, 2014 und 2016 auf. Zur Unterstützung des organisatorischen Rahmens sollen drei Koordinationsstellen für studentische Hilfskräfte eingerichtet werden. Die Räume stellt die Alice Salomon Hochschule Berlin zur Verfügung.

Finanzielle Unterstützung benötigen wir neben der Infrastruktur der Ferienuniversität vor allem für die Bezahlung von Reise-, Honorar- und Unterbringungskosten von Referent*innen. Angefragt sind bzw. werden u.a. Ariane Brensell, Ole Dreier, Moritz Thede Eckart, Ulrike Eichinger, Martin Fries, Frigga Haug, Wolfgang Fritz Haug, Josef Held, Christina Kaindl, Leonie Knebel, Christian Küpper, Ines Langemeyer, Jan Loheit, Joachim Ludwig, Vanessa Lux, Erik Meyer, Wolfgang Maiers, Morus Markard, Athanasios Marvakis, Stefan Meretz, Hans-Peter Michels, Denis Neumüller, Janek Niggemann, Ute Osterkamp, Annette Schlemm, Ingar Solty, Marcel Thiel, Tom David Uhlig, Gisela Ulmann, Christoph Vandreier, Klaus Weber und Michael Zander.

Eine detaillierte Aufstellung der Gesamtkosten und bereits gestellter oder geplanter Anträge finden sich im Anhang (Finanzkalkulation 11. Ferienuniversität Kritische Psychologie).

Über eine Beteiligung des Studentenrats der TU Dresden an den Kosten würden wir uns sehr freuen! Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter den oben genannten Kontaktdaten selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ruth Elliesen
Eileen Wengemuth
Till Manderbach
(i.A. für die Vorbereitungsgruppe)

Finanzkalkulation 11. Ferienuniversität Kritische Psychologie (Stand 02.08.2018)

Posten	Bedarf
Reisekosten Referent*innen (20 x 200€)	4.000,00 €
Reisekosten Vorbereitungsgruppe (5 x 500€)	2.500,00 €
Unterbringung & Verpflegung Referent*innen (15 x 100€)	1.500,00 €
Honorare für Referent*innen und Moderationen (30 x 100€)	3.000,00 €
Koordinationsstellen (3 stud. Hilfskräfte auf Stundenbasis: Gesamtprozess (500,00 €), Finanzen (1250,00 €), Dokumentation (500,00 €))	2.250,00 €
Büromaterial und Öffentlichkeitsarbeit (Programmhefte, Großformatpapier, Farbstifte, Klebeband, Transparentstoff, Farben, Porto, etc.)	1.500,00 €
Druck- und Versandkosten »Der Große Psycho«	2.000,00 €
Aufwandsentschädigung Designer	500,00 €
Kinderbetreuung	1.000,00 €
Kongressbandherausgabe (Satz, Layout)	1.500,00 €
Essensversorgung Ferienuni	3.000,00 €
Gesamtsumme	22.750,00 €
Beantragung bei verschiedenen Organisationen (u.a. Stiftungen, ASten, siehe unten) und Spenden	21.750,00 €
Beantragung bei StuRa Dresden	1.000,00 €

Übersicht über Anträge in Vorbereitung

AStA FU Berlin	1.000,00 €
AStA HAW Hamburg	1.000,00 €
AStA Uni Bremen	1.000,00 €
AStA Uni Hamburg	1.200,00 €
AStA Uni Köln	1.000,00 €
AStA Uni Marburg	1.200,00 €
AStA Uni Oldenburg	1.000,00 €
AStA Uni Potsdam	500,00 €
AStA Uni Trier	800,00 €
StuRa Dresden	1.000,00 €
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)	600,00 €
Fördererkreis demokratischer Volks- und Hochschulbildung e.V. (FdVH)	1.500,00 €
Gesellschaft für subjektwissenschaftliche Forschung und Praxis e.V. (GsFP)	2.150,00 €
LandesAStenKonferenz Rheinland-Pfalz	1.000,00 €
Rosa-Luxemburg-Stiftung	2.000,00 €
Studienvertretung Psychologie der Uni Klagenfurt/Celovec	500,00 €

Studienvertretung Psychologie der Uni Wien	1.000,00 €
Wien, SFU	1.000,00 €
StuRa IPU Berlin	800,00 €
Hans-Böckler-Stiftung	2.000,00 €
zu erwartende private Spenden (nach Erfahrung der letzten Jahre)	500,00 €
Gesamtsumme	22.750,00€

**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Universitätschor Dresden e.V. • 01062 Dresden

Studentenrat der TU Dresden
Sitzungsleitung
01069 Dresden**Ansprechpartner:****Philipp Stadler**
Tel.: 015758848480Email: philipp.stadler@
unichor-dresden.de

Dresden, den 19.02.2018

Antrag auf Förderung des Probenwochenendes

Lieber Studentenrat,

ich wende mich an Euch mit der Bitte um Förderung unseres anstehenden Probenlagers vom 19. bis 21. Oktober 2018 in der JH Görlitz. Anbei findet Ihr das aktuelle Angebot der JH Görlitz. Wir waren letztes Jahr schon dort, und waren sehr zufrieden. Zum Vergleich habe ich eine Kalkulation vom KIEZ Sebnitz angehängt, in das wir auch regelmäßig zum Probenlager fahren, sowie Angebote aus Schmochtitz und vom „Gut Froberg“. Es ist geplant, dass wir in einem regelmäßigen Turnus zwischen Görlitz und Sebnitz wechseln, um nicht immer am selben Ort zu proben.

Aktuell bezahlt jedes studentische Mitglied des Chores insgesamt 35 € für die Teilnahme am Chorlager. Der Chor trägt die Differenz zwischen dem Eigenanteil der Mitglieder und dem tatsächlichen Preis für die Unterkunft, und bekommt dabei eine Unterstützung vom Studentenwerk in Höhe von ca. einem Drittel dieser Ausgaben.

Wir würden gern mit einer Förderung von Eurer Seite die Kosten für die studentischen Mitglieder deutlich verringern. In das Probenlager in Görlitz werden ca. 70 Studierende mitfahren.

Wir möchten bei Euch eine **Fördersumme von 1.400 €** beantragen, um den Eigenanteil der Studierenden auf 15 € reduzieren zu können.

Wir würden uns sehr über eine Förderung freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Philipp Stadler
Vorstandsmitglied**Universitätschor
Dresden e.V.**

Postanschrift:

01062 Dresden

Paketanschrift:

Helmholtzstraße 10
01069 DresdenEmail: office@
unichor-dresden.de

www.unichor-dresden.de

Vereinsregister-Nummer beim
Amtsgericht Dresden: 1428Der Universitätschor Dresden ist
Mitglied im Verband Deutscher
KonzertChöre (VDKC).**Bankverbindung:**

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE80850503003120115311

BIC: OSDDDE81XXX

Vorstandsvorsitzender:Marian Hanke
Freiberger Straße 111
01159 Dresden
Tel.: 01573 0300 624Email: marian.hanke@
unichor-dresden.de**Künstlerische Leitung:**

Christiane Büttig

Email: christiane.buettig@
unichor-dresden.deMehr unter www.unichor-dresden.de

Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Sachsen e.V.

Jugendherberge Görlitz, Peterstraße 15, 02826 Görlitz

TU Dresden
Philipp Stadler
Bergstraße 66
01062 Dresden

Res.-Nr.: 54/14979/1018
(bitte stets angeben)

Jugendherberge Görlitz
Peterstraße 15
02826 Görlitz

Telefon: 03581 - 6490700
Telefax: 03581 - 6490701
Goerlitz-city@jugendherberge.de
goerlitz-city.jugendherberge.de
Bankverbindung: Sparkasse
BIC WELADED1GRL
IBAN DE12 8505 0100 3100 0387 02

Datum: 30.01.18

Reiseangebot für einen Aufenthalt vom 19.10.18 bis 21.10.18

schön, dass Sie zu uns kommen möchten!

Gern bestätigen wir Ihre Anfrage für den Aufenthalt vom 19.10.18 bis 21.10.18
Zusammen mit diesem Schreiben erhalten Sie unser Reiseangebot. Bitte ergänzen Sie alle
noch erforderlichen Angaben, damit wir Ihren Aufenthalt Ihren Wünschen entsprechend
vorbereiten können.

Senden Sie bitte das unterschriebene Angebot bis zum 12.02.18 an uns zurück.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bis dahin mit besten Grüßen,

Marco Taubmann, Service, Techn.Leiter

(Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt
und ist auch ohne Unterschrift gültig.)

Reiseangebot

zwischen der

Jugendherberge Görlitz
Peterstraße 15
02826 Görlitz

und

TU Dresden
Philipp Stadler
Bergstraße 66
01062 Dresden

Wir haben für Sie folgende Plätze reserviert:

Anreise	Abreise	Nächte	Gäste	Verpflegung
Fr, 19.10.18	So, 21.10.18	2	95	VP Mittagessen

Bitte teilen Sie uns Änderungen der Reiseteilnehmer und/oder Zimmeraufteilung sowie weitere Änderungswünsche in Hinsicht auf Verpflegung und Programmablauf schnellstmöglich schriftlich mit.

Sollen Allergien, Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten oder spezielle Verpflegungswünsche berücksichtigt werden, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Im Einzelfall können dafür Zusatzkosten entstehen.

Der Reisepreis beträgt:

Datum	Bezeichnung	Menge	Preis	Betrag
19.10.18	Übern. Vollpension	93	36,00	3.348,00
19.10.18	Freiplatz Begleiter	2	0,00	0,00
19.10.18	Raummiete	1	120,00	120,00
19.10.18	Raummiete	1	70,00	70,00
20.10.18	Übern. Vollpension	93	36,00	3.348,00
20.10.18	Freiplatz Begleiter	2	0,00	0,00
vorläufige Gesamtsumme:			EUR	6.886,00

Auf Wunsch können Sie folgende Zusatzleistungen buchen (bitte Anzahl eintragen):

Datum	Lunchpaket EUR 7,00	Mittagessen EUR 7,00	Vesper EUR 3,00	Abendessen EUR 7,00	
19.10.18					
20.10.18					
21.10.18					

Alle Preise pro Person und Tag.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten- sowie einer Reiseabbruchversicherung.

Die Bettwäsche ist im Reisepreis enthalten.

Die Zimmer stehen Ihnen ab 16:00 Uhr am Anreisetag und am Abreisetag bis 10:00 Uhr zur Verfügung.
Wünschen Sie eine veränderte An- und Abreisezeit, bitten wir Sie zur Abstimmung um Kontaktaufnahme.

Für Ihren Aufenthalt in der Jugendherberge ist eine gültige Mitgliedschaft erforderlich. Bitte legen Sie Ihre Mitgliedskarte bei Anreise in der Jugendherberge vor. Die Mitgliedschaft können Sie online unter "mitgliedschaft.jugendherberge.de" beantragen.

Es gelten die Geschäfts- und Reisebedingungen des DJH Landesverbandes Sachsen e.V., die Sie mit Ihrer Unterschrift anerkannt haben. Die Geschäfts- und Reisebedingungen schließen die Einhaltung der Hausordnung ein und liegen gemeinsam mit dem Sicherungsschein diesem Schreiben bei. Gerichtsstand ist der Sitz des DJH-Landesverbandes in Sachsen e.V..

Wir haben Ihnen die Plätze unverbindlich bis zum 12.02.18 reserviert. Nach diesem Datum verfällt die Reservierung automatisch und die Plätze werden anderweitig vergeben.

Mit Ihrer Unterschrift wird dieses Angebot für Sie rechtsverbindlich und es entstehen Stornokosten.

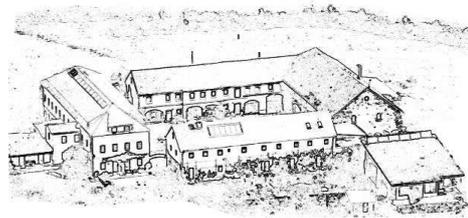
Sie erhalten nach Rücksendung des unterschriebenen Reiseangebotes eine separate Buchungsbestätigung. Nach Erhalt unserer Buchungsbestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises innerhalb von 14 Tagen fällig. Die Restzahlung überweisen Sie uns dann bitte bis 30 Tage vor Reiseantritt.

Ort/Datum, Unterschrift Gast

Seminarzentrum GUT FROHBERG
Schönnewitz 9
01665 Käbschütztal

Telefon 035244 - 41803

info@gutfrohberg.de



Philipp Stadler
Universitätschor Dresden e.V.
01062 Dresden
philipp.stadler@unichor-dresden.de
Tel.015758848480

08.02.2018

Angebot für Ihre Veranstaltung vom 01.04.2019 -

3	Person(en) im EZ inkl. Vollpension zu je	60,00 €	pro Person zu je 2	Nacht/Nächten	360,00 €
40	Person(en) im DZ inkl. Vollpension zu je	55,00 €	pro Person zu je 2	Nacht/Nächten	4.400,00 €
28	Person(en) im DBZ inkl. Vollpension zu je	50,00 €	pro Person zu je 2	Nacht/Nächten	2.800,00 €
29	Person(en) im MBZ inkl. Vollpension zu je	45,00 €	pro Person zu je 2	Nacht/Nächten	2.610,00 €

*EZ Einzelzimmer; DZ Doppelzimmer; DBZ Dreibettzimmer; MBZ Mehrbettzimmer

Mindestens 70 und maximal 130 Personen.

Alle Teilnehmer Ihrer Veranstaltung nutzen das gesamte Angebot des Seminarzentrums Gut Frohberg, das beinhaltet Übernachtungen sowie die angegebene Verpflegung. Abgerechnet wird pro Teilnehmer.

Für die Nutzung des Seminarraums, bzw. der Seminarräume

Goßer Saal	150,00 €	2	Tag/e	300,00 €
Seminarraum1	50,00 €	2	Tag/e	100,00 €

Bei einer Teilnehmeranzahl ab 80 Personen sind die Seminarräume unentgeltlich nutzbar.

Gesamt 10.570,00 €

Stornobedingungen (AGB):

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir Stornierungen nur schriftlich entgegennehmen können.

Bei Annullierung der Buchung vor Reiseantritt bzw. bei vorzeitigem Abbruch des gebuchten Aufenthaltes sind folgende Ausfallkosten zu tragen:

- bis spätestens 60 Tage vor dem erstem Buchungstag (hier benannter Beginn der Veranstaltung) ist die Stornierung kostenlos
- bis 30 Tage vor Anreise werden 40% des gebuchten Aufenthaltspreises fällig
- bis 8 Tage vor Anreise werden 70% des gebuchten Aufenthaltspreises fällig und
- innerhalb der letzten 7 Tage vor dem Ankunftstag werden 90% des gebuchten Aufenthaltspreises fällig.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne per Mail (info@gutfrohberg.de) oder telefonisch (035244-41803) an uns.

Mit freundlichen Grüßen,

Diana Döll



KiEZ Sebnitz e. V. • Bergweg 28 • 01855 Sebnitz

Universitätschor Dresden e.V.
Frau Noack
Mommsen Str. 13

01062 Dresden

Bergweg 28
01855 Sebnitz

Telefon: 03 59 71/ 5 98 0
Fax: 03 59 71/ 5 98 10
E-Mail: kontakt@kiez-sebnitz.de
Web: www.kiez-sebnitz.de

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE14 8505 0300 3000 1110 09
BIC: OSDDDE81

Sebnitz, den 17. Juni 2016

Reise-/Buchungsanmeldung: Kd. Nr.: 2673, Bel.cod.: 15221

Vertragspartner:	Name: Universitätschor Dresden e.V.	Verantwortlicher:	Name: Frau Antje Noack
	Strasse: Mommsen Str. 13		Strasse:
	PLZ/Ort: 01062 Dresden		PLZ/Ort:
	Tel.: 0351 810 57 02		Tel.:
	Fax:		Fax:
	E-Mail:		E-Mail: antje.noack@tu-dresden.de

bucht für die Zeit vom: 28.10.2016 bis: 30.10.2016 (Änderungen bitte ergänzen):

Gesamtpersonen: 110	Mädchen: 0	Jungen: 0
Gesamtpersonen neu:	Mädchen neu:	Jungen neu:
	weibl. Betreuer: 110	männl. Betreuer: 0
	weibl. Betr. neu:	männl. Betr. neu:

folgende Leistungen (bitte vom Anmeldenden vervollständigen):

Lst.-.	Leistung	Anzahl	Einzelpreis/ €	Gesamtpreis/ €
ÜN/VP Ha Erw.	2 ÜN/VP p.P. ohne Bettwäsche, ab 18 Jahren	110	66,00	7.260,00
Bettw. BAM	Bettwäsche p.P. (wenn gewünscht)		5,00	
Rabatt	5% Rabatt auf KiEZ - Karte (wenn vorhanden)	1	-363,00	-363,00
			Summe	6897,00 €

erste Mahlzeit: Abendbrot... letzte Mahlzeit: Mittagessen... Anreise: ca. 17 Uhr Abreise: 13 Uhr

Der Anmeldende hat von den beigefügten Buchungsbedingungen Kenntnis genommen und billigt diese gemeinsam mit der Preisliste (Stand 01.02.2015) und der Hausordnung des KiEZ.

Die Reise-/Buchungsanmeldung erfolgt durch den Anmeldenden auch für alle in der Anmeldung aufgeführten Teilnehmer (Teilnehmerzahl), für deren Vertragsverpflichtungen der Anmeldende einsteht.

Wir bitten um Rücksendung eines Exemplars der Reise-/Buchungsanmeldung in spätestens 14 Tagen.

Datum: 23.06.2016

Rechtsverbindliche Unterschrift: Antje Noack

Seite 1 von 1

BISCHOF-BENNO-HAUS SCHMOCHTITZ • 0 2 6 2 5 B A U T Z E N



BISCHOF
BENNO HAUS

KATHOLISCHE BILDUNGSSTÄTTE
DES BISTUMS DRESDEN-MEISSENSCHMOCHTITZ Nr.1
0 2 6 2 5 B A U T Z E N

TELEFON (035935) 22-0 • TELEFAX (035935) 22310

E-Mail: info@benno-haus.de<http://www.benno-haus.de>

19. Februar 2018

Unichor Dresden
Herrn Philipp Stadlerper E-Mail: stadler-philipp@gmx.de**Angebot**

Sehr geehrter Herr Stadler,

wir bedanken uns für Ihre Anfrage und das damit verbundene Interesse an unserem Haus.

Gern unterbreiten wir Ihnen für die geplante Probenlager des Unichors Dresden mit ca. 120 Personen folgendes Angebot:
reserviert.

Die Übernachtung erfolgt in Zimmern, ausgestattet mit Dusche/WC, Telefon und der Möglichkeit einer kostenlosen Internetnutzung durch W-LAN.

Die Übernachtung kostet

im Einzelzimmer	39,00 €
im Doppelzimmer	34,00 €
im Mehrbettzimmern	29,00 €

Die Mahlzeiten kosten:

Frühstück	á 7,00 €
Mittagessen als Buffet	á 8,50 €
Kaffeegedeck mit Kuchen	á 4,00 €
Abendbuffet	á 8,00 €

Sollte die Übernachtung nur eine Nacht erfolgen, wird ein Aufschlag von 7,50 € auf den Übernachtungspreis berechnet.

Ein Probenraum mit Klavier sowie zwei weitere Gruppenräume stehen Ihnen inkl. Standardtechnik (Overhead, Flipchart, Pinnwand und DVD-Player) für 150,00 € pro Tag zur Verfügung.
Die Bestuhlung erfolgt nach Ihren Wünschen. Ein Beamer kann vom Haus ausgeliehen werden.

Ein weiterer Raum kann Ihnen für das Wochenende bereitgestellt werden und kostet insgesamt 100,00 €.

Kaltgetränke sowie Stehkaffee werden Ihnen nach Wunsch bereitgestellt und nach Verbrauch abgerechnet.

Kinder erhalten in unserem Haus je nach Alter einen ermäßigten Preis. So bezahlen sie im Alter von 2-9 Jahren nur 50% und von 10-18 Jahre nur 70% des Preises.



Für die Abendgestaltung steht unseren Gästen ein großer Gemeinschaftsraum in unserer alten „Scheune“ zur Verfügung. Bei einem frischen Glas Fassbier, einem Glas Wein, alkoholfreien Getränken oder Kaffee können Sie den Tag ausklingen lassen.

Nun noch einige Informationen über das Bischof-Benno-Haus:
Schmochtitz, zur Stadt Bautzen gehörend, liegt nur etwa 55 km von der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt und ist sowohl auf der Autobahn A4 als auch per Bahn (Bahnhof Bautzen) sehr gut zu erreichen. Die Entfernung zum Dresdener Flughafen beträgt ca. 50 km.

Das Bischof-Benno-Haus ist als Bildungsstätte und Tagungshaus des Bistum Dresden-Meißen offen für vielfältige Veranstaltungen der Erwachsenen- und Familienbildung und lädt seit mehr als zwanzig Jahren unter dem Leitsatz „Bildung zum Leben“ zu Bildung, Begegnung und Besinnung ein. Im Mittelpunkt steht dabei die Möglichkeit, sich zu informieren und in den Dialog zu treten sowie persönliche Lebens- und Glaubenserfahrungen auszutauschen. Nach Absprache können wir Ihnen gern Referenten und Gesprächspartner sowie verantwortliche Akteure aus Kirche, Gesellschaft, Politik und Wissenschaft vermitteln.

Zum Familienurlaub oder Einzelaufenthalten laden wir Sie ebenso recht herzlich ein. Wir verfügen über 140 Betten in 80 Zimmern und 11 Ferienwohnungen. Alle Zimmer sind mit Nasszelle und Telefon ausgestattet. Vier Doppelzimmer und 3 Ferienwohnungen sind behindertengerecht eingerichtet.

Unser Haus verfügt über einen Spielplatz, einen Volleyball- und Fußballplatz, einen Fitnessraum und eine Kegelbahn mit 2 Bahnen. Eine großzügige Parkanlage bietet Ihnen ausgewogene Spazierpfade zum Joggen oder einfach nur Gelegenheit zum Entspannen und Verweilen.

In der Umgebung unseres Hauses gibt es viele Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten. Wir sind gern bereit, Ihnen bei der Durchführungen einer Reise behilflich zu sein und gestalten Ihnen ein Rahmenprogramm. Auf Wunsch stellen wir Ihnen einen Reisebegleiter zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.benno-haus.de.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihre Gruppe in unserem Haus begrüßen dürfen.

Für Fragen, Wünsche oder Terminabsprachen stehen wir Ihnen gern telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter-Paul Straube
Rektor



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:

Kredit

Kontoinhaber

Angaben zum Antrag

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum

StuRa Sitzungsleitung

Geschäftsführung ProtokollantIn

Förderausschuss

Anweisung GF Finanzen

Konto Betrag

Überweisung erfolgt FinanzreferentIn

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum Unterschrift

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Mit dem Intensivwochenende „Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!“ möchten wir den Grundstein legen für eine gesellschaftskritische und interdisziplinäre Betrachtung psychologischer Forschung und Praxis in einem selbstorganisierten studentischen Rahmen. Durch die Einbeziehung externer Moderator*innen ermöglichen wir gleichberechtigte und zielführende inhaltliche Arbeit. Für die Moderation planen wir 600€ ein, für Moderationsmaterial und Fahrtkosten 51,37€. Aus Platzgründen möchten wir die Zahl der Teilnehmenden per Anmeldung auf 20 beschränken. +

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Übriges Material möchten wir gerne dem StuRa der TU Dresden überlassen.

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
600€	Honorar Moderation
4*6,10€=24,40€	Fahrtkosten Moderation
16,99€	Flipchart-Papier
3,99€	Moderationskarten
5,99€	Stifte

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
100€	empfohlener frei wählbarer Teilnehmenden-Betrag (Empfehlung 5 €) bei 20 Teilnehmenden

Datum 26.3.2018 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geför (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Moderation durch 2 Personen für Veranstaltung „Psychologie: Herrschafts- und Ausgrenzungswissenschaft?!“ der HSG Kritische Psychologie vom 20. April 16 Uhr bis zum 22. April 15 Uhr. Vgl. Finanzantrag "Veranstaltung 20.-22. 4. (vgl. Antragstext)"

Geschäftsbereich

Einholung des Angebots per:

Telefon Fax Mail Internet

Sonstige:

Beginn 16.2.2018

Ende 1.4.2018

Angebote (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) Zwischenmenschlich	800,00 €
2) Helena Laudel	800,00 €
3) Erfahrungsräume	600,00 €
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

3)

Begründung:

Geringster Betrag für die Moderation und größte Erfahrung hinsichtlich Gruppenmoderation und -supervision.

Bestätigung

Datum

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXXX
IBAN: DE86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332043
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Danilo Calero Sequeira
[REDACTED]Sascha Bölsche
[REDACTED]

Berlin

[sascha@zwischenmenschlich](mailto:sascha@zwischenmenschlich.org)
zwischenmenschlich.org**Kostenvoranschlag für Moderation vom 20. bis 22. April 2018**

Sehr geehrter Herr Calero Sequeira,

für die Moderation Ihrer Veranstaltung vom 20.4.2018 um 16 Uhr bis zum 22.2. um 15 Uhr erlauben wir uns, folgende Beträge anzubieten:

		Summe
Moderation 1	2 Tagessätze zu je 200 €	400 €
Moderation 2	2 Tagessätze zu je 200 €	400 €
		Gesamt: 800€

Mit freundlichen Grüßen
Sascha Bölsche

Helena Laudel, [REDACTED] Dresden

Danilo Calero Sequeira
[REDACTED]

Unverbindlicher Kostenvoranschlag

Sehr geehrter Herr Calero Sequeira,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Moderationsarbeit vom 20.4.2018 (16 Uhr) bis zum 22.4.2018 (15 Uhr).

Wir erlauben uns folgende Beträge anzubieten und freuen uns, wenn wir in Zukunft mit Ihnen zusammenarbeiten dürfen.

Beschreibung	Menge	Summe
Moderation	2 Personen für 2 volle Tage, Tagessatz pro Person: 200€	800€

Mit freundlichen Grüßen
Helena Laudel

Charlotte Selker

Leipzig
www.erfahrungsraeume.org

Leipzig, den 31. März 2018

StuRa Uni Dresden

Unverbindlicher Kostenvoranschlag

Sehr geehrte Damen und Herren. Vielen Dank für die Anfrage der Moderation.
Wir erlauben uns, folgende Beträge für die Arbeit vom 20.4. um 16 Uhr bis zum 22.4. um 15 Uhr zu berechnen:

Moderation 1: Charlotte Selker	150 Tagessatz x 2 volle Tage = 300 Euro
Moderation 2: Malo Vidal	150 Tagessatz x 2 volle Tage = 300 Euro

Summe: 600 Euro

Kontodaten:

Charlotte Clara Selker

[Redacted contact information]

Malo Vidal

[Redacted contact information]

Herzliche Grüße,

Charlotte Selker



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn	
Name, Vorname	Kyra Riederer
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
E-Mail-Adresse	finance@elbmun.org
Telefonnummer	

Zahlungsmodalitäten	
Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Bar oder <input checked="" type="checkbox"/> Überweisung an:
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	
KontoinhaberIn	Elbe Model United Nations e.V.

Angaben zum Antrag	
Gruppenname	Elbe Model United Nations e.V.
Antragsgegenstand	Elbmun Konferenz 2018
Betrag	3 000 € <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft
Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang). Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.	

Datum	23.03.2018	Unterschrift	<i>Riederer</i>
-------	------------	--------------	-----------------

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung		Datum
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung	
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn	
<input type="checkbox"/> Förderausschuss		
Anweisung		
	GF Finanzen	
Konto		Betrag
Überweisung erfolgt		
	FinanzreferentIn	

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten	
Datum	
Unterschrift	

Postadresse: Studentenrat der TU Dresden Helmholtzstr. 10 01069 Dresden	Besucheradresse: StuRa - Haus der Jugend George-Bähr-Str. 1e 01069 Dresden	Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD BIC: OSDDDE81XXX IBAN: DE 86850503003120263710	Kontakt: Telefon: 0351-463-32043 Telefax: 0351-463-33949 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de
--------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Reisekosten für Chairs (günstigstes Transportmittel)
Kino im Kasten (offen für alle)
Es werden ca. 90 Personen zu der Konferenz erwartet

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren? Ja

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
	siehe separater Finanzplan

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Datum Unterschrift *Riederer*

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

 elbMUN		Finanzplan 2018	
Posten	Grund	Plandaten	
Sachkosten			
Konferenzbezogen	Druckkosten		400,00 €
	Dankespräsente Gastredner		150,00 €
	Bürobedarf		50,00 €
	Welcome Packages (ca. 200)		800,00 €
Verwaltungsbezogen	Plakatwerbung		120,00 €
	DVB-Tickets		1.000,00 €
Summe		2.520,00 €	
Betriebskosten			
	Ballsaal inkl. Technik		1.900,00 €
	Unterhaltung Ballabend		300,00 €
	Vergütung Bands / DJ Bandnight		500,00 €
	Bandabend im Bärenzwinger		300,00 €
	Kinoabend		240,00 €
	Verpflegung nach Kino		70,00 €
	Webseitenhosting		50,00 €
Summe		3.360,00 €	
Personalkosten			
	Reisekosten Teammitglieder		100,00 €
	Rückerstattungen Teilnehmerbeitrag		100,00 €
	Reisekosten Chairs		1.000,00 €
	Reisekosten Gastredner		400,00 €
	Hotelkosten Gastredner		150,00 €
Summe		1.750,00 €	
Verwaltungskosten			
Mitgliedsbeiträge	GEMA		85,00 €
	JUNON 2016		40,00 €
	JUNON 2017		40,00 €
Porto	Versand		95,00 €
Versicherungen	Rechtsschutzversicherung		170,00 €
	Notar		120,00 €
	Vereinsregistrierung		50,00 €
	Haftpflichtversicherung		180,00 €
Summe		780,00 €	
Gastronomie			

Verpflegung Konferenz	Mittagessen Catering	3.000,00 €
	Mietgeschirr	300,00 €
	Gastredner Essen	250,00 €
	Pausenverpflegung	1.800,00 €
Verpflegung Team	Teamtreffen	400,00 €
	Evaluationstreffen	100,00 €
Summe		5.850,00 €
Einnahmen		
	Teilnehmerbeiträge	6.000,00 €
	Förderung StuRa	3.000,00 €
	AGP - Engagement Global	1.200,00 €
	Glühweinverkauf	150,00 €
	Brot für die Welt	900,00 €
	Freunde und Förderer der TU	1.000,00 €
	DGVN	600,00 €
	Politischer Jugending	300,00 €
	Katholischer Fonds	1.000,00 €
	Weiterer Förderbedarf	0,00 €
	Eigenmittel	110,00 €
Summe		14.260,00 €

Gesamtsumme Kosten	14.260,00 €
Gesamtsumme Einnahmen	14.260,00 €
Saldo	0,00 €



Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname BRISCH, Jonathan
 Straße, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 E-Mail-Adresse _____
 Telefonnummer _____

Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart Bar oder Überweisung an:
 Kreditinstitut _____
 IBAN _____
 BIC _____
 KontoinhaberIn _____

Angaben zum Antrag

Gruppenname Werkstattorchester Dresden
 Antragsgegenstand dt-pol. Orchester-Chorprojekt Carmina Burana
 Betrag 1784,31 € Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
 Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 5.4.18 Unters _____

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung		Datum
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung	
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn	
<input type="checkbox"/> Förderausschuss		
Anweisung		
	GF Finanzen	
Konto		Betrag
Überweisung erfolgt	FinanzreferentIn	

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum _____ Unterschrift _____

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Honorar Künstlerischer Leiter
+
Aufführungsgebühren Carmina Burana, Schott Verlag

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren? Flyer + Plakat

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
1000,-	Honorar Künstlerischer Leiter
784,31	Aufführungsgebühr Carmina Burana

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Datum 5.4.18

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

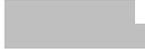
Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Angebot



Rechnungsadresse:

Werkstattorchester Dresden e.V.
Benjamin Striller



Schott Music GmbH & Co. KG - HRA Mainz 0831
UST-Id-Nr (VAT-No) DE149025549
Weihergarten 5 · 55116 Mainz
Postfach 3650 · 55026 Mainz
Germany
Telefon +49 (0)6131 246 883
E-Mail: hire@schott-music.com

Lieferadresse:

Werkstattorchester Dresden e.V.
Benjamin Striller, Notenwart



Kunden-Nr. / Account No: HL10013503

Referenz: -schriftl.Bestellung 23.02.2018-
Customer VAT No

Unser Angebot für folgende Nutzung:

Aufführungstermine und -orte / Performance details
30.06.2018 (1) Dresden (Hochschule für Musik Carl Maria von
Weber Dresden)
01.07.2018 (1) Dresden (Hochschule für Musik Carl Maria von
Weber Dresden), COOK-INSELN
Dirigent: Matthew Lynch
Aufführende: Werkstattorchester Dresden e.V.

Vorgang/Transaction:

Aufführung (konzertant)

18001472

Die Leihmaterialgebühren betragen:

154469	Carl Orff Carmina Burana Cantiones profanae Materialmiete LA	733,00
Nettobetrag / Net amount		733,00
zuzüglich Versandkosten und MwSt / plus shipping charges and VAT		Alle Beträge / All amounts in EUR

Als Liefertermin ist der 26.03.2018 vorgesehen.
Sollten Sie das Material länger benötigen, müssen wir Ihnen einen Zuschlag berechnen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Aufführung in jedem Fall der zuständigen Verwertungsgesellschaft (bspw. GEMA oder VG Musikedition) gemeldet werden muss.

Bitte teilen Sie uns noch mit, ob ein (interner) Mitschnitt/eine CD/DVD (für die Mitwirkenden)/eine Übertragung/ein (Live-)Stream oder eine andere zusätzliche Verwertung geplant ist.

Sobald uns die Bestätigung der Gebührenübernahme vorliegt, kann der Versand des Aufführungsmaterials erfolgen.
Bitte überprüfen Sie auch die angegebene Rechnungs- sowie die Lieferadresse.

Herzliche Grüße

Ihr Hire Team

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Gebrauchsüberlassung von Aufführungsmaterialien

1. SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG („VERLAG“) bietet dem Kunden musikalisches Aufführungsmaterial zu den nachstehenden Bedingungen an. Sie behalten ihre Gültigkeit, soweit sie nicht durch eine anderslautende schriftliche Vereinbarung zwischen dem VERLAG und dem Kunden ersetzt werden.
2. Der VERLAG überlässt dem Kunden das Aufführungsmaterial mietweise zum eigenen Gebrauch. Der Kunde darf das Aufführungsmaterial nur für eigene Aufführungen am vereinbarten Ort bzw. nur für die auf dem Lieferschein vermerkten Zwecke verwenden. Insbesondere darf er es weder ganz noch teilweise abschreiben oder anderweitig vervielfältigen oder einem Dritten überlassen, gleich ob gegen Entgelt oder unentgeltlich und gleich für welchen Zweck. Übertragungen des Werkes durch Rundfunk, Fernsehen oder Internet (Streaming oder Download-Angebote) oder die Aufnahme bzw. Speicherung des Werkes auf Ton-, Bild-Ton- oder sonstigen Datenträgern, gleich für welchen Zweck („Zweitverwertung“), ist ohne ausdrückliche Genehmigung des VERLAGES nicht gestattet.
3. Sofern das Aufführungsmaterial in Form von PDF-Dateien zur Verfügung gestellt wird, ist der Kunde berechtigt, die PDF-Dateien für Zwecke der Aufführung des Werkes in der erforderlichen Stückzahl auf eigene Kosten auszudrucken. Der Kunde verpflichtet sich, diese Ausdrücke nach Ablauf der Mietdauer auf seine Kosten an den VERLAG zu übersenden und die PDF-Dateien bei sich zu löschen.
4. Der Kunde verpflichtet sich, für die Überlassung des Aufführungsmaterials bzw. für die Zurverfügungstellung der PDF-Dateien an den VERLAG die im Mietvertrag vereinbarten oder, wenn kein schriftlicher Mietvertrag abgeschlossen wird, die üblichen Aufführungsmaterialgebühren zu bezahlen. Die Versandkosten für die Lieferung und die Rücksendung des Aufführungsmaterials trägt der Kunde.
5. Der Kunde verpflichtet sich, den VERLAG über jede geplante zusätzliche Verwertung des unter Verwendung des Aufführungsmaterials gespielten Werkes unverzüglich schriftlich zu informieren. Sofern der VERLAG eine zusätzliche Verwertung („Zweitverwertung“) genehmigt, ist eine zusätzliche Materialgebühr zu bezahlen.
6. Der Lieferschein ist sofort nach Empfang auf seine Richtigkeit und das Aufführungsmaterial auf Vollständigkeit und ordnungsgemäßen Zustand hin zu überprüfen. Etwaige Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn sie innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Empfang der Lieferung erfolgen. Bei fristgerechter Reklamation trägt der VERLAG die Versandkosten für etwaige Ersatz- bzw. Austauschlieferungen, nach Ablauf der Frist trägt sie der Kunde.
7. Das vollständige Aufführungsmaterial ist eine Woche nach der letzten Aufführung bzw. nach Ablauf der vereinbarten Mietdauer an den VERLAG zurückgegeben. Wird das Aufführungsmaterial nicht fristgerecht zurückgegeben, berechnet der VERLAG für jeden angefangenen neuen Monat einen Aufschlag in Höhe von 10% des vereinbarten Mietentgeltes, mindestens jedoch Euro 50,00 (Aufwandsentschädigung). Wird das Aufführungsmaterial nicht spätestens drei Monate nach der letzten Aufführung an den VERLAG zurückgegeben oder wird es vom Kunden als unauffindbar gemeldet, gilt es als verloren gegangen. In diesem Falle findet Ziffer 8 Anwendung.
8. Der Kunde haftet verschuldensunabhängig für verloren gegangene, zerrissene, beschmutzte und durch Einzeichnungen unbrauchbar gewordene Teile des Aufführungsmaterials. Er hat im Haftungsfalle Schadenersatz in Höhe des vom VERLAG kalkulierten Materialwertes zu leisten (Verlustkosten), zuzüglich einer pauschalen Aufwandsentschädigung in Höhe von Euro 50,00 (Bearbeitungsgebühr). Es bleibt dem VERLAG unbenommen, im Einzelfall einen höheren tatsächlichen Schaden nachzuweisen. Der Kunde bleibt auch dann zur Bezahlung der Verlustkosten und der Bearbeitungsgebühr verpflichtet, wenn er zu einem späteren Zeitpunkt das verloren geglaubte Aufführungsmaterial wiederfindet. Der Kunde erwirbt durch Zahlung der Verlustkosten kein Eigentum am Aufführungsmaterial und ist verpflichtet, das Aufführungsmaterial auf seine Kosten an den VERLAG zurückzusenden. Die Rücksendung befreit nicht von der Pflicht zur Zahlung der Verlustkosten.
9. Im Falle des Ausfalls der Aufführung/en hat der Kunde den VERLAG unverzüglich über den Ausfall in Kenntnis zu setzen und das Aufführungsmaterial unverzüglich zurückzusenden. Bei rechtzeitiger Meldung des Ausfalls und Rücksendung des Aufführungsmaterials werden dem Kunden 50% des Mietentgeltes erlassen. Unterbleibt die Benachrichtigung und/oder die vollständige Rücksendung des Aufführungsmaterials, ist das gesamte Mietentgelt zu entrichten.

10. Wenn eine bereits erstellte Rechnung nachträglich auf Wunsch des Kunden geändert, insbesondere wenn der Rechnungsempfänger oder die Kundenadresse geändert werden soll, hat der VERLAG Anspruch auf Aufwandsersatz in Höhe von Euro 50,00 (ggf. zzgl. MwSt.) für jede geänderte Rechnung zu Lasten des Kunden.
11. Das Recht der öffentlichen Aufführung ist nicht Gegenstand des Mietvertrages, sondern muss ggf. bei der zuständigen Verwertungsgesellschaft bzw. - etwa bei Aufführungen dramatisch-musikalischer Werke bzw. bühnenmäßigen Aufführungen sonstiger Musikwerke als integrierende Bestandteile dramatisch-musikalischer Bühnenstücke - vom VERLAG erworben werden. Die Anmeldung der Aufführung/en muss unter Angabe aller am Werk Berechtigten erfolgen (Komponist, ggf. Bearbeiter, Textdichter, ggf. Übersetzer, ggf. Herausgeber, Verlag). Bei nicht ordnungsgemäßer Anmeldung der Aufführung bei der zuständigen Verwertungsgesellschaft haftet der Kunde gegenüber dem VERLAG in Höhe der entgangenen Aufführungsvergütung, soweit dem keine Bestimmungen der zuständigen Verwertungsgesellschaft entgegenstehen. Für den Fall, dass im jeweiligen Aufführungsland keine zuständige Verwertungsgesellschaft existiert, ist mit dem VERLAG eine gesonderte Vereinbarung bezüglich der Aufführungsrechte und ihrer Vergütung zu treffen.
12. Von etwaigen Terminverschiebungen ist der VERLAG rechtzeitig zu unterrichten. Der VERLAG hat Anspruch auf je zwei Freikarten der ersten oder zweiten Preiskategorie für jede Aufführung. Sind der Kunde und der Veranstalter nicht identisch, so hat der Kunde die Erfüllung dieses Anspruchs sicherzustellen. Ferner sind unmittelbar nach der Aufführung Programme an den VERLAG zu übersenden. Der Kunde trägt dafür Sorge, dass im Programmheft ein entsprechender Copyright-Vermerk mit dem korrekten Namen des VERLAGES erscheint.
13. Verstößt der Kunde gegen eine der vorstehenden Bestimmungen, wird eine Konventionalstrafe in der doppelten Höhe der festgelegten Materialgebühr fällig. Sonstige Ansprüche des VERLAGES im Zusammenhang mit der Gebrauchsüberlassung, die infolge einer zusätzlichen, vom VERLAG nicht genehmigten Verwertung entstehen, (wie eventuelle Schadenersatzansprüche oder Materialgebühren), werden hierdurch nicht abgegolten und sind zusätzlich zur Konventionalstrafe zahlbar.
14. Auf das gesamte Vertragsverhältnis zwischen dem VERLAG und einem gewerblichen Kunden findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem VERLAG und dem Kunden Mainz.
15. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Materiallieferungen ab dem 01.10.2014.



Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn	
Name, Vorname	Referat Vernetzung- Paul Senf
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
E-Mail-Adresse	
Telefonnummer	

Zahlungsmodalitäten	
Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Bar oder <input checked="" type="checkbox"/> Überweisung an:
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	
KontoinhaberIn	

Angaben zum Antrag	
Gruppenname	Referat Vernetzung
Antragsgegenstand	Uniweite Fachschaftentagung
Betrag	5000 <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an finanzantrag@stura.tu-dresden.de (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).
 Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum	14.01.2018	Unterschrift	
-------	------------	--------------	--

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung		Datum
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung	
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn	
<input type="checkbox"/> Förderausschuss		
Anweisung		GF Finanzen
Konto		Betrag
Überweisung erfolgt		FinanzreferentIn

Von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten	
Datum	
	Unterschrift

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Die Uniweite Fachschaftentagung (UFaTa) stellt eine Art Klausurtagung für alle Fachschaftsrate (FSR) und den Studentenrat (StuRa) der TU Dresden (TUD) dar. Sie ist dafür gedacht, FSR-Themen, die alle FSR betreffen, zu besprechen, an uniweiten Themen und Stellungen zur Hochschulpolitik zu arbeiten und Neulinge aber auch Veteranen der studentischen Selbstverwaltung (SSV) stärker in diese einzubinden. Dabei soll der Fokus auf Informationsaustausch und Vernetzung gelegt werden. Oft haben einzelne FSR Erfahrungen gesammelt, die anderen Organen der SSV helfen können. Es ist also immer von Vorteil, wenn

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
6200	Unterkunft und Verpflegung
300	Tagungsräume
300	Transporter

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
5000	StuRa
1800	Teilnehmerbeiträge

Datum Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
Studentenrat der TU
Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE
86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

The screenshot shows the Outlook Web App interface. The top navigation bar includes 'E-Mail', 'Kalender', 'Personen', and 'Aufgaben'. The left sidebar shows 'Neue E-Mail' and a 'Favoriten' section with 'Posteingang', 'Gesendete Elemente', and 'Entwürfe [1]'. The main content area displays an email from 'JH Bad Schandau' with the subject 'Anfrage Unterkunft' and a timestamp of 'Sa 8:18'. The email body contains the following text:

Sehr geehrte Frau Mehn,

vielen Dank für Ihre Nachricht und dem damit verbundenen Interesse an unserer Jugendherberge. Vom 13.-15.04.2018 habe ich noch die gewünschten Plätze und unsere 3 Seminarräume sowie den Tagungsraum noch frei. In der Anlage finden Sie Informationen zur Jugendherberge sowie die aktuelle Preisliste für die Übernachtung sowie die Nutzungsgebühren für die Seminarräume. Bei Gruppenübernachtungen wird der Juniorpreis berechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Taubmann
Service, Techn. Leiter

DJH Lvb Sachsen e.V.
Europa-Jugendherberge Görlitz-Altstadt
Peterstr. 15
02826 Görlitz

Fon: 03581/6490700
Fax: 03581/6490701
mailto: goerlitz-city@jugendherberge.de
www.goerlitz-city.jugendherberge.de

Für die Übernachtung in einer Jugendherberge ist die Mitgliedschaft im DJH Voraussetzung!

At the bottom right of the email content, there is a small box labeled 'Adressliste'.

Die Preise gültig ab 2018

Pers./Nacht		1 ÜN	ab 2 ÜN
Ü/ Fr	Kind 0-2	frei	frei
	Kind 3-12	15,00 €	12,00 €
	Junior	26,00 €	24,00 €
	Senior/ 27+	30,00 €	28,00 €
Ü/ HP	Kind 0-2	frei	frei
	Kind 3-12	17,50 €	15,50 €
	Junior	33,00 €	31,00 €
	Senior/ 27+	37,50 €	35,50 €
Ü/ VP	Kind 0-2	frei	frei
	Kind 3-12	20,00 €	18,00 €
	Junior	38,00 €	36,00 €
	Senior/ 27+	43,00 €	41,00 €

DJH LV Sachsen e.V.
 JH Görlitz-Altstadt
 Peterstr. 15
 02826 Görlitz
 Tel.: 03581-6490700 / Fax: 6490701
 e-mail: goerlitz-city@jugendherberge.de
www.goerlitz-city.jugendherberge.de

Voraussetzung für die Übernachtung in Jugendherbergen ist die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk.
www.djh-mitgliedschaft.de
Jahresgebühr für Jugendherbergsausweis:

Junior (einschließlich 26 Jahre) 7,00 €
 Familie/ 27+ 22,50 €

- Im Übernachtungspreis ist die Bettwäsche enthalten, Handtücher können dazu gebucht werden.
- Einzelzimmerzuschlag: 10,00 €
- Doppelzimmerzuschlag: 5,00 €/ Pers.
- Familienapartmentzuschlag: 10,00 €/ Nacht

Einzelpreise: Vesper: 3,00 € Lunch nur Brötchen: 2,00 € Handtuchset: 2,50 €

Familien: Ehepaare und eheähnliche Gemeinschaften mit gleicher Anschrift, Familien oder Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern und gleicher Anschrift sowie eigenen "Kindern" bis einschließlich 26 Jahren auch bei abweichender Anschrift erhalten die Mitgliedskarte zum Preis von 22,50 €.

Gruppen: Gruppen u. Begleitpersonen zahlen den Preis für Junioren, ab 20 zahlender Gäste einer Gruppe ist der Aufenthalt einer Person auf Übernachtung und Verpflegung kostenfrei, ab 30 Personen gibt es zwei Freiplätze. Kitas u. Grundschulen bis 4. Kl. erhalten eine Ermäßigung pro Kind von 3,00 € Ü/HP bzw. 6,00 € Ü/VP, und ab 10 Teilnehmern einen Freiplatz. Voraussetzung ist eine gültige Gruppenkarte des DJH.

Behinderte: Behinderte Gäste mit gültigem Behindertenausweis und deren eingetragene Betreuer zahlen den Preis für Junioren. Im Ausweis eingetragene Betreuer benötigen keine eigene DJH-Mitgliedschaft.

Nutzungsgebühren für Seminare

Gruppe: Datum von:..... bis:.....

Tagungsräume mit Übernachtung

Raum	m ²	1/2 Tag 08:00-13:00 od.14:00-19:00		ganzer Tag 08:00-19:00	
		Preis	bitte ankreuzen	Preis	bitte ankreuzen
Tagungsraum	150 m ²	30,00 €		60,00 €	
Seminarraum 1	34 m ²	20,00 €		30,00 €	
Seminarraum 2	40 m ²	20,00 €		30,00 €	
Seminarraum 3	30 m ²	20,00 €		30,00 €	

Tagungsräume ohne Übernachtung

Raum	m ²	1/2 Tag 08:00-13:00 od.14:00-19:00		ganzer Tag 08:00-19:00	
		Preis	bitte ankreuzen	Preis	bitte ankreuzen
Tagungsraum	150 m ²	150,00 €		250,00 €	
Seminarraum 1	34 m ²	80,00 €		150,00 €	
Seminarraum 2	40 m ²	80,00 €		150,00 €	
Seminarraum 3	30 m ²	80,00 €		150,00 €	

Seminartechnik pro Tag:

Flipchart incl. Papier (20 Blatt)

Papierrolle (20 Blatt)

Flipchart ohne Papier

Beamer

Pinnwand je Stck.

Moderationskoffer

Beschallungsanlage incl. Mikrophon

Keyboard

CD-/ DVD- Player

Buchbare Serviceleistungen

Internet 7 Tage Hots-Splots Gruppenticket (max. 8 Pers.)

Servicepaket 1: Handtuch+ Duschtuch

Servicepaket 2: Handtuch+ Duschtuch+ Bett bezogen

Mittag (ohne Übern.)

Snack (Kekse, Nüsse)

Obst/ Person

belegtes Brötchen, Kaffee

Kuchen, Kaffee (Vesper)

alkoholfreie Getränke für Tagungen:

Die Abrechnung erfolgt nach Verbrauch!

O-Saft, Apfelsaft

A-Schorle, Cola, Fanta, Sprite, Wasser

Kaffee/ Tee, Tasse

Preis	bitte ankreuzen
12,00 €	
9,00 €	
5,00 €	
15,00 €	
5,00 €	
5,00 €	
26,00 €	
15,00 €	
10,00 €	
15,00 €	
3,00 €	
6,00 €	
6,50 €	
2,00 €	
2,50 €	
3,50 €	
3,00 €	
1,30 €	
1,20 €	
1,50 €	

Datum:

Unterschrift:

The screenshot shows the Outlook Web App interface. At the top, there are navigation tabs for 'E-Mail', 'Kalender', 'Personen', and 'Aufgaben'. The main content area displays an email from 'JH Bad Schandau' with the subject 'Anfrage Unterkunft'. The email text is as follows:

Sehr geehrte Frau Mehn,

vielen Dank für Ihre Anfrage und das Interesse an unserer Jugendherberge. Der Termin 13.-15.04.2018 ist noch verfügbar, und folgende Preise gelten 2018 pro Person und Nacht:

Übernachtung inkl. Bettwäsche in Mehrbettzimmern (alle mit DU/ WC, max. 2-4 Pers. Pro Zimmer)	
Mit Frühstück:	24,00 €
Halbpension:	31,00 €
Vollpension:	36,00 €

Pro 20 zahlender Teilnehmer erhalten Sie einen Freiplatz.

Gern stellen wir Ihnen 4 Seminarräume unterschiedlicher Größe kostenfrei zur Verfügung, bei Bedarf kann unser Fernsehraum als 5. Seminarraum genutzt werden.

Im Anhang sende ich Ihnen unser Haus- sowie Preisblatt, gern können Sie auch einmal vorbeikommen und sich persönlich ein Bild von den örtlichen Gegebenheiten machen.

Bei Interesse an einer optionalen Vorreservierung bitten wir um Rückmeldung bis zum 18.12.2017.

Mit herzlichen Grüßen aus Plauen

Stephanie Burkhardt

„Oberfeuerwehfrau“ der alten Feuerwache

JUGENDHERBERGE PLAUEN „ALTE FEUERWACHE“

top



Neundorfer Straße 3
08523 Plauen
Tel.: 03741 148376
Fax: 03741 148463
E-Mail: plauen@jugendherberge.de
plauen.jugendherberge.de



WILLKOMMEN IN DER SPRITZIGEN SPITZENSTADT!

Hier ist der Name Programm! Als einzige Jugendherberge Deutschlands in einer ehemaligen Feuerwache untergebracht, erinnert das Interieur nicht nur farblich an die Vergangenheit des Gebäudes. So gelangen besonders hungrige Gäste über die Original-Rutschstange direkt in den Speiseraum. Inmitten des historischen Zentrums der „Spitze“ nstadt Plauen gelegen, bieten sich neben Erkundungen in der Hauptstadt des Vogtlandes auch Ausflüge nach Bayern oder Tschechien an.

AUSSTATTUNG

135 Betten vorwiegend in 1- bis 4-Bett-Zimmern (alle Zimmer mit Dusche/WC), davon 6 Doppelzimmer barrierefrei und 3 Familien-Appartements; Speiseraum, 5 Funktionsräume (25 bis 120 m²), Cafeteria, Spielzimmer, Außenterrasse, Feuer-schale, Brutzelküche „open air“, Spielesammlung, Spielplatz, Tischtennis, Dart, Airhockey, Kicker, Großfeldschach, Boulderwand, Basketballkorb, „Drahtesel-stall“ sowie Edelsteinwäsche

SCHLISSZEIT

Januar und Weihnachten

ANREISE

ÖPNV: DB bis Plauen (Vogtland) Oberer Bahnhof, weiter mit der Straßenbahn bis Haltestelle Neues Rathaus, dann ca. 50 m Fußweg
Bus/PKW: A 72 bis Abfahrt Plauen-Süd, weiter Richtung Plauen-Zentrum

HERBERGSLEITUNG

Dieter Neumann

TRÄGER

DJH Lvb. Sachsen e. V.

Preise 2018 pro Person und Nacht	Junior (13 bis 26 Jahre)	3 bis 12 Jahre**	27 PLUS
Ü/F	24,00 €	12,00 €	28,00 €
Ü/HP	31,00 €	15,50 €	35,50 €
Ü/VP	36,00 €	18,00 €	41,00 €

** Diese Preise gelten für Kinder im Rahmen der DJH-Familienmitgliedschaft in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten o. a. Erwachsener (z.B. Großeltern)
» Die genannten Preise gelten für Aufenthalte ab 2 Nächten im Mehrbettzimmer. Für nur eine Übernachtung wird ein Zuschlag i.H.v. 2,00 € erhoben. Bitte beachten Sie unsere Zuschläge (z.B. Familienappartement 10 € p. Person/Nacht).

PREISE 2018

Allgemeine Informationen

Alle genannten Preise gelten für Aufenthalte ab 2 Nächten im Mehrbettzimmer. Für eine Übernachtung wird ein Zuschlag i.H.v. 2,00 € erhoben. Die Standardleistung beinhaltet die Übernachtung im Mehrbettzimmer, Bettwäsche und Frühstück. Weitere Mahlzeiten (Mittag- und Abendessen oder Lunchpaket) können Sie jederzeit gern optional zubuchen.

Mitgliedschaft

Voraussetzung für die Übernachtung in Jugendherbergen ist die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH). Mitgliedskarten können Sie online unter www.djh-mitgliedschaft.de, telefonisch oder schriftlich in den Landesverbänden und Jugendherbergen erwerben.

Junior 7,00 € (Einzelpersonen 16 bis einschließlich 26 Jahre)
Familie/27+ 22,50 € (Einzelpersonen ab 27 Jahren; Familien oder Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern und gleicher Anschrift sowie eigenen Kindern bis einschließlich 26 Jahren auch bei abweichender Anschrift)

Körperschaft Schulen, Vereine, Verbände und Institutionen haben die Möglichkeit, als Körperschaft Mitglied im DJH zu werden. Gruppenkarten sind bei dem Landesverband zu beantragen, wo die Körperschaft ihren Sitz hat. Dieser informiert auch über Regelungen und Preise.

Familienaufenthalt

In Begleitung minderjähriger Kinder zahlen Familien/27plus-Mitglieder den Juniorenpreis. Bei Vorliegen einer gültigen Familienkarte des DJH gelten folgende Ermäßigungen auf Übernachtungs- & Verpflegungsleistung:
Kinder bis einschließlich 2 Jahre kostenfrei
Kinder ab 3 Jahre bis 12. Jahre 50% Ermäßigung

Gruppenaufenthalt

Alle Gäste einer Gruppe (inklusive Begleitpersonen) zahlen den Preis für Junioren. Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen erhalten je Übernachtung/Halbpension eine Ermäßigung von 3,00 € pro Kind und Nacht und je Übernachtung/Vollpension eine Ermäßigung von 6,00 € pro Kind und Nacht. Voraussetzung ist eine gültige Gruppenkarte des DJH.

Behinderte

Gäste mit gültigem Behindertenausweis (bei Anreise vorzulegen) und deren eingetragene Betreuer zahlen den Preis für Junioren. Im Ausweis eingetragene Begleitpersonen benötigen keine eigene DJH-Mitgliedschaft.

Ein- und Zweibettbelegung, Familienappartements

Wünschen Sie ausdrücklich ein Zimmer zur Ein- oder Zweibettbelegung oder Familienappartement (Verfügbarkeit vorausgesetzt), gelten folgende Aufschläge pro Person und Nacht:

Einbettbelegung: 10,00 €; **Zweibettbelegung:** 5,00 € (außer Jugendherberge Dresden „JGH“)

Familienappartement: 10 €

www.jugendherberge-sachsen.de



UNSER KIEZ
SCHULFAHRTEN
FERIENLAGER
VEREINE
FAMILIEN
SEMINARE
KITAS
BARRIEREFREI
KIEZ-KARTE

[Startseite](#) » [Barrierefrei](#) » [Preise](#)

[Kontaktformular](#)
[Anreise](#)
[Wochenspeiseplan](#)
[Downloads](#)
[Partner](#)
[Impressum](#)

Q

[Unterkunft](#)

[Preise](#)

Kontakt

Reservierung /
Buchungsanfrage

Tel.: 0 35 86 / 45 11 33
belegung@querxenland.de

Preise 2018:

Kinder & Jugendliche (bis 27 Jahre)	ab 36,00 €* <small>*Alle Preise gelten pro Übernachtung inkl. Vollpension & excl. Bettwäsche und Handtücher (Diese können vor Ort für 4,00 € ausgeliehen werden.)</small>
Erwachsene	ab 40,50 €* <small>*Alle Preise gelten pro Übernachtung inkl. Vollpension & excl. Bettwäsche und Handtücher (Diese können vor Ort für 4,00 € ausgeliehen werden.)</small>

Tipp für Sparfüchse

Von November bis März gibt es 20% Rabatt auf den gebuchten Pauschalpreis.
Bei Vorlage einer gültigen KIEZ-Karte gibt es einen Freiplatz für jede 10te Person.

UNSER KIEZ

- Über uns
- Unterkünfte
- Freizeitangebote
- Ostern im KIEZ
- Kita-Querxenland

SCHULFAHRTEN

- Angebote
- Programmergänzungen

FERIENLAGER

- Unsere Ferienangebote
- Ferienangebote für Gruppen
- Betriebsferienlager
- Betreuer
- FAQs

VEREINE

- Trainingslager für Sportgruppen
- Probenlager für Kulturgruppen
- Freizeit für Gruppen und Institutionen
- Ferienangebote

[Preise](#)

Preise 2018

Leistungsbeschreibung	Standard	Standard plus	Komfort	Komfort plus	Premium plus	Premium plus
ausreichend großer Raum, entsprechend Gruppengröße	X	X	X	X	X	X
Bestuhlung nach Wunsch	X	X	X	X	X	X
Medientechnik: Beamer, TV, DVD, Whiteboard, Flipchart, Pinwand	X	X	X	X	X	X
Internetnutzung	X	X	X	X	X	X
Tagungsgetränke frei		X	X	X	X	X
Begrüßungskaffee und Obstkorb			X	X	X	X
Imbiss				X	X	X
Mittagessen					X	X
Kaffee und Kuchen						X
Preis pro Person						
Tagesveranstaltung	6,00 €	8,50 €	11,25 €	12,75 €	21,00 €	24,50 €
Halbtagesveranstaltung	3,50 €	5,00 €	7,75 €	9,25 €	17,50 €	-
Hausgäste mit Übernachtung(en)	4,00 €	6,50 €	9,20 €	10,75 €	-	14,25 €

ausreichend großer Raum, entsprechend Gruppengröße	X	X	X	X	X	X
Bestuhlung nach Wunsch	X	X	X	X	X	X
Medientechnik: Beamer, TV, DVD, Whiteboard, Flipchart, Pinwand	X	X	X	X	X	X
Internetnutzung	X	X	X	X	X	X
Tagungsgetränke frei		X	X	X	X	X
Begrüßungskaffee und Obstkorb			X	X	X	X
Imbiss				X	X	X
Mittagessen					X	X
Kaffee und Kuchen						X
Preis pro Person						
Tagesveranstaltung	6,00 €	8,50 €	11,25 €	12,75 €	21,00 €	24,50 €
Halbtagesveranstaltung	3,50 €	5,00 €	7,75 €	9,25 €	17,50 €	-
Hausgäste mit Übernachtung(en)	4,00 €	6,50 €	9,20 €	10,75 €	-	14,25 €

Zusätzliche Seminarräume; je Raum inkl. Seminartechnik 30,00 €/pro Tag

Übernachtungspauschale inkl. VP (nur in Verbindung mit Seminarpauschale) 33,65 €

Seite 60 von 70

Basis 6,5/10

Ford Transit Umzugswagen o.ä.



Fahrzeugklasse

Transporter

3 Sitze

ca. 2,32 m x
1,24 m x 1,40 m

ca. 4,00 m³

ca. 752 kg

283,78 €

94,59 € pro Tag

Abholort wählen

Versicherung

Vollkasko mit Selbstbeteiligung

Diebstahl mit Selbstbeteiligung

Haftpflicht 8.000.000 €

ERV Selbstbeteiligungs-Schutz

Sichern Sie jetzt Ihre Selbstbeteiligung ab



You travel. We care.

Unsere Empfehlung

Selbstbeteiligungs-Schutz PLUS 2000
5,50 € pro Tag 16,50 € für Ihre gesamte Reise

Erstattung der Selbstbeteiligung bis **2.000 €** bei

- Unfallschäden
- Diebstahl des Mietwagens
- Schäden durch Vandalismus
- Glasschäden
- Schäden am Dach
- Schäden am Unterboden

Selbstbeteiligungs-Schutz PLUS 5000
7,00 € pro Tag 21,00 € für Ihre gesamte Reise

Erstattung der Selbstbeteiligung bis **5.000 €** bei

- Unfallschäden
- Diebstahl des Mietwagens
- Schäden durch Vandalismus
- Glasschäden
- Schäden am Dach
- Schäden am Unterboden

Keinen Selbstbeteiligungs-Schutz hinzufügen.

[Produktinformationsblatt](#), [Versicherungsbedingungen](#).

Leistungen

450 Kilometer inklusive (0,21 EUR / Zusatzkilometer)

Auf Anfrage: Nach Ihrer Buchung teilt uns Ihr Veranstalter mit, ob der Mietwagen verfügbar ist. In der Regel erhalten Sie innerhalb von 48 Stunden eine Bestätigung.

Details finden Sie in den [Mietbedingungen](#).

Buchungsinformationen

Fahrzeug	Transporter Carl 1
Standort	Dresden Neustadt
Adresse	Stauffenbergallee Ecke Königsbrücker Straße
Abholung	Fr, 13.04.2018 um 14:00
Rückgabe	So, 15.04.2018 bis 17:00
Inklusiv-km	300 km
Zusatz-km	100 km
Gesamt-km	400 km

Tarif und Extras

Grundpreis	147,00 €
+ 100 km	15,00 €
+ Schutzpaket	45,00 €

Gesamt **207,00 €**

Zeitpreise

	1 h	24 h	Mo 8 Uhr - Fr 15 Uhr	30 Tage
Minis	2,70 €	32,40 €	104,00 €	449,00 €
Kleine, Lieferwagen	3,10 €	37,20 €	120,00 €	499,00 €
Kompakte, Hochdachkombis	3,60 €	43,20 €	138,00 €	549,00 €
Mittelklasse	4,00 €	48,00 €	154,00 €	599,00 €
Transporter, Busse	4,30 €	51,60 €	165,00 €	649,00 €

km-Preise

	Preise pro km
Minis	0,13 €
Kleine, Lieferwagen	0,13 €
Kompakte, Hochdachkombis	0,14 €
Mittelklasse	0,15 €
Transporter, Busse	0,19 €

Im Geschäftskundentarif beträgt die Selbstbeteiligung im Schadenfall maximal 750,- €. D

Bericht zur Sitzung des Landessprecher*innenrates (LSR) der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) am 13.01.2018 an der TU Chemnitz

Verfasser:in: Paul Hösler

Sitzungsunterlagen zur Sitzung: <https://cloud.kss-sachsen.de/s/CKBy2mK9xGVJZff>

Beschlossene Tagesordnung:

- 1. Begrüßung // Formalia**
 - 1.1. Bestellung der Protokollierung
 - 1.2. Bestellung der Sitzungsleitung
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Anmerkungen zur / Verabschiedung der Tagesordnung
- 2. Inhaltliche Tagesordnungspunkte**
 - 2.1. Verabschiedung Protokoll – 12. LSR 2017
 - 2.2. Ausschreibungen der neuen Amtsträger*innenposten
 - 2.3. Beantwortung Fragenkatalog Digitalisierung
 - 2.4. Nominierung von Daniel Irmer für den Systemakkreditierungspool
 - 2.5. Nominierung von Marius Hirschfeld für den Systemakkreditierungspool
 - 2.6. Entsendung von Florian Melcher in den studentischen Programmakkreditierungspool
 - 2.7. Positionen zur Lehramtsausbildung
 - 2.8. Anfrage zu den gesetzlichen Aufgaben der Studierendenschaft
- 3. Wahlen**
- 4. Berichte**
 - 4.1. Berichte einzelner Mitglieder der KSS
 - 4.2. Berichte Amtsträger*innen
 - 4.3. Berichte einzelner Ausschüsse
 - 4.4. Berichte einzelner Bündnisse
 - 4.5. Sonstige Berichte
- 5. Finanzen**
 - 5.1. Reise- u. Tagungskosten
 - 5.2. Aufwandsentschädigungen
 - 5.3. Offene Rechnungen
- 6. Termine**
- 7. Sonstiges /// Raum für Notizen**

Zu 2.1 Verabschiedung Protokoll – 12. LSR 2017

Das Protokoll der 12. LSR-Sitzung wurde genehmigt und wird nach orthografischer Prüfung veröffentlicht.

Zu 2.2 Ausschreibungen der neuen Amtsträger*innen

Auf der LSR-Sitzung wurden verschiedene Ausschreibungen zu Ämtern innerhalb der KSS für die nächste Legislaturperiode diskutiert und beschlossen. Auf der nächsten Sitzung am 03.02.2018 in Görlitz sollen die Wahlen dafür stattfinden (Amtszeit: 01.04.2018 - 31.03.2019).

Folgende Ausschreibungen wurden beschlossen:

- Zweimal Sprecher:innen
- Einmal Beauftragung Koordination

- Einmal Beauftragung Finanzen
- Einmal Referent:in Hochschulpolitik
- Einmal Referent:in Lehre und Studium
- Einmal Referent:in Soziales
- Einmal Referent:in Lehramt
- Einmal Referent:in Digitalisierung
- Zweimal Referent:in Öffentlichkeitsarbeit

Im Gegensatz zur aktuellen Legislaturperiode wurde das Amt der:des Referent:in Digitalisierung neu geschaffen und die Referent:innen Semesterticket und IT wurden nicht neu ausgeschrieben. Die Gründe dafür liegen darin, dass...

1. ...seit der Schaffung der:des Referent:in IT niemand sich auf das Amt beworben hatte und es starke Überschneidungen zu den Aufgaben des jetzigen Administrators gab. Einzelne Aufgaben zum Web-Auftritt der KSS werden jetzt schon durch die Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Somit besteht aktuell kein Bedarf der erneuten Ausschreibung der:des Referent:in IT.
2. ...das Thema „Sachsenweites Semesterticket“ in der aktuellen Legislaturperiode von keiner größeren Relevanz ist/war und erst wieder zur Landtagswahl im Zusammenhang mit der Forderung nach Streichung der Austrittsoption aus der Verfassten Studierendenschaft wichtig wird. Somit besteht aktuell kein Bedarf der erneuten Ausschreibung der:des Referent:in Semesterticket.
3. ...das Thema „Digitalisierung“ auch stark durch den Bundestagswahlkampf in der Verwaltung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) im Zentrum des Interesses liegt. Der:Die Referent:in soll insbesondere die Ausschussarbeit Hochschulpolitik, Lehre und Studium und Soziales sowie die Arbeit der Sprecher:innen der KSS begleiten und somit beispielsweise bei Forderungen nach mehr e-Learning Angeboten, digitalen BAföG-Anträgen, usw. unterstützen. Das SMWK plant bis zum Mai 2018 ein erstes Digitalisierungsstrategiepapier zu veröffentlichen und arbeitet daher schon mit verschiedenen Akteur:innen – so auch mit der Landesstudierendenvertretung – zusammen. Diese exemplarischen Gründe haben zur Schaffung der:des Referent:in Digitalisierung geführt.

Bewerbungen (d.h. Motivationsschreiben plus hochschulpolitischer Lebenslauf) können bis vier Tage vor der nächsten Sitzung an kontakt@kss-sachsen.de geschickt werden. Die Ausschreibungen werden auch demnächst auf den Social-Media Kanälen sowie auf der Website der KSS veröffentlicht.

Zu 2.3 Beantwortung Fragenkatalog Digitalisierung

Im Rahmen eines Gesprächs zwischen der KSS und dem SMWK wurden der Landesstudierendenvertretung schon vorab Fragen zum Thema „Digitalisierung“ zugesandt. Die Beantwortung der Fragen sollte durch die Landesstudierendenvertretung nachgereicht werden, da sie vor Ort nicht abschließend dargelegt werden konnte, weswegen Antwortvorschläge auf der Sitzung besprochen und beschlossen worden sind. Folgende Fragen wurden an die KSS gestellt:

1. Worin bestehen aus Sicht der Studierenden die Vorteile digitaler Instrumente in der Lehre?
2. Welche Hemmnisse werden von den Studierenden gesehen?
3. Welche Instrumente erachten Sie als Studierende zielführend und hilfreich?
4. Welche Erwartungen haben Sie als Studierende an das Lehren und Lernen mit E-Learning?
5. Vermitteln die Hochschulen den Studierenden in ausreichendem Maße, wie sie digitale Medien gezielt und effektiv nutzen können?

Da die Beantwortung der Fragen nicht als Positionspapier bzw. Stellungnahme der KSS anzusehen sind, sollen die Antworten nicht öffentlichkeitswirksam nach außen getragen werden, da sie nur eine

Momentaufnahme darstellen. Konkrete Positionen sollen durch die:den Referent:in Digitalisierung in Zukunft erarbeitet und durch den LSR beschlossen werden. Sofern Interesse besteht, Einsicht in die beschlossenen Antworten zu den Fragen zu bekommen, kann sich gern an die LSR-Entsandten des StuRas der TU Dresden bzw. an die Amtsträger:innen der KSS gewendet werden.

Zu 2.4 bis 2.6 Nominierung/Entsendung für/in den Systemakkreditierungspool/ Programmakkreditierungspool

Die KSS darf als pooltragende Organisation Studierende aus der sächsischen Hochschulen in den Programmakkreditierungspool entsenden bzw. Studierende nominieren, die in den Systemakkreditierungspool entsendet werden sollen. Zur Sitzung lagen drei Bewerbungen vor:

1. Daniel Irmer (TU Bergakademie Freiberg): Nominierung für den Systemakkreditierungspool
2. Marius Hirschfeld (TU Chemnitz): Nominierung für den Systemakkreditierungspool
3. Florian Melcher (TU Chemnitz): Entsendung in den Programmakkreditierungspool

Daniel Irmer und Marius Hirschfeld hatten im Vorfeld schon Erfahrungen bei Programmakkreditierungen sammeln können. Zudem haben sie an dem Systemakkreditierungsseminar im Dezember 2017 in Dresden teilgenommen. Beide wurden für den Systemakkreditierungspool nominiert.

Florian Melcher hat bis dato an noch keinem Programmakkreditierungsseminar teilgenommen, steht aber in stetigem Kontakt zu Personen aus seiner Studierendenvertretung, die an dem Seminar teilgenommen haben. Zudem hat er schon mehrere Studiengänge mit konzipiert und zeigt Interesse daran, das Seminar auch nachzuholen. Florian Melcher wurde in den Programmakkreditierungspool entsendet.

Zu 2.7 Positionen zur Lehramtsausbildung

Im LSR wurde ein Antrag der Referentin Lehramt behandelt, welcher grundlegende Positionen der KSS zur Lehramtsausbildung aktualisieren soll. Der Antrag wurde wie folgt gestellt:

„Der LSR möge die folgenden Positionen zur Lehramtsausbildung in Sachsen zu beschließen. Diese basieren auf Diskussionen im Ausschuss Lehramt:

- 1. Die Einführung eines Lehrer:innenbildungsgesetz als demokratisch legitimierte Grundlage für die Lehrer:innenausbildung.**
- 2. Die Erhaltung von Chemnitz als lehramtsausbildenden Standort.**
Der Lehramtsstandort Chemnitz ist gerade für die Versorgung der Region mit Lehrer:innen von großer Bedeutung.
- 3. Die Finanzierung von Stellen in den Fachdidaktiken.**
Eine zweckgebundene Finanzierung von Stellen in den Fachdidaktiken durch den Freistaat ist notwendig, um die Qualität der Lehramtsausbildung zu gewährleisten.
- 4. Die gleiche Ausbildungsdauer unabhängig vom gewählten Lehramt und damit einhergehend die gleiche Bezahlung für alle Lehrer:innen.**
- 5. Die Überarbeitung der Staatsexamensprüfungen unter Berücksichtigung der von uns eingebrachten Vorschläge: eine verstärkte Wissenschaftliche Arbeit als alleinige Abschlussprüfung oder ein Wahlmodell, in dem zwischen verstärkter Wissenschaftlicher Arbeit oder Wissenschaftlicher Arbeit mit geringerem Umfang und einer Komplexprüfung gewählt werden kann.**
- 6. Die Beibehaltung des Staatsexamens als Abschluss.**
- 7. Die Integration von wichtigen Querschnitten wie Inklusion, Digitalisierung und politischer Bildung in die Ausbildung, da sie im Schulalltag allgegenwärtig sind.**
- 8. Regelmäßige verpflichtende Evaluationen der Lehramtsausbildung.**

Im Januar soll der Evaluationsbericht der sächsischen Lehramtsausbildung durch Prof. Oelkers vorgelegt werden. Wir begrüßen diese strukturelle Evaluation, halten jedoch fest, dass diese nicht nur einmalig bleiben darf. Eine regelmäßige - strukturelle wie auch inhaltliche - Evaluation ist die einzige Möglichkeit, die Qualität der Lehramtsausbildung zu erheben und somit eine Voraussetzung für gut ausgebildete Lehrer:innen zu schaffen.

**9. Die Reform der wählbaren Lehramtstypen: eine Zusammenlegung der Gymnasial- und Mittelschullehrämter sowie die Ausweitung der Grundstufenlehrbefähigung bis zur 6. Klasse.
10. Erhöhung des Praxisanteils im Lehramtsstudium“**

Diese zehn Punkte sind aus den Diskussionen bisheriger Ausschusssitzungen entstanden, über welche anschließend diskutiert wurde. Folgende Änderungsanträge wurden übernommen:

1. Zu Punkt 2: Die Erhaltung der Lehramtsausbildung an der TU Chemnitz auch **über 2025 hinaus**. Hintergrund für diesen Änderungsantrag war, dass zumindest offiziell das Lehramt in Chemnitz bis Ende des Hochschulentwicklungsplans 2025 erhalten bleibt. Alles weitere darüber hinaus bleibt unklar, weswegen die Landesstudierendenvertretung sich dafür einsetzen soll, dass das Lehramt auch nach Gültigkeit des aktuellen Hochschulentwicklungsplans erhalten bleibt.
2. Zu Punkt 3: Die Finanzierung **zusätzlicher** Stellen in den Fachdidaktiken durch den Freistaat. Es existieren zurzeit schon Stellen für Fachdidaktiken, dennoch soll der Freistaat sich dafür einsetzen, dass mehr Stellen geschaffen werden, sodass ein Mindeststandard an Qualität der Lehramtsausbildung gewährleistet werden kann. Die ursprüngliche Intention des Antrags zu Punkt 3 sollte diesen Aspekt aufgreifen; dies wurde aber durch den Änderungsantrag noch einmal explizit hervorgehoben.
3. Zu Punkt 4: Ersetze das Wort „**Ausbildungsdauer**“ durch „**Studiendauer**“. Der Lehrer:innenberuf ist immer noch ein akademischer Beruf, weswegen hier eine Klarstellung und Distanzierung zum Begriff der Ausbildung hervorgehoben werden sollte.
4. Zu Punkt 4: Die gleiche Studiendauer **von 10 Semestern**. Der ursprüngliche Antrag sah in Punkt 4 vor, dass es nur gleiche Studiendauern geben soll. Die Angleichung der Studiendauern sollte aber nicht nach unten erfolgen – also bspw. auf die Regelstudienzeit des Grundschullehramts von 8 Semestern – sondern nach oben auf 10 Semester, sodass vermieden wird, dass ein weiterer Druck zu Lasten der Studierenden fällt und die KSS einen gerechtfertigten Grund hat zu fordern, dass die Bezahlung von Lehrer:innen aller Schularten auf ein Niveau angehoben wird.

Der komplette Antrag wurde anschließend angenommen.

Zu 2.8 Anfrage zu den gesetzlichen Aufgaben der Studierendenschaft

Der neue Tagesordnungspunkt (TOP) und Informations-TOP 2.8 wurde durch den StuRa der HTW Dresden aufgerufen, wobei über eine Klärung zu den in § 24 Absatz 3 Nummer 1-7 SächsHSFG verankerten Aufgaben einer Studierendenschaft diskutiert werden sollte und wie einzelne Passagen zu deuten sind – hier im Expliziten der Punkt „hochschulinterne Belange“. Durch den LSR wurde darauf hingewiesen, dass sich die Aufgaben einer Studierendenschaft seit Jahren und über mehrere Novellen hinweg nicht wirklich verändert haben. Zur Klärung wurde zudem auf die zwei bestehenden Kommentare zu den älteren Hochschulgesetzen SächsHG (Verfasser: Nolden) und SächsHSG (Verfasser: Brüggem) verwiesen, in welchen sich Ausführungen dazu befinden.

Zu 3 Wahlen

Es gab keine Kandidierenden zu den noch unbesetzten Ämtern innerhalb der KSS.

Zu 4 Berichte

Vereinzelte Punkte zu anderen Studierendenschaften, Amtsträger:innen der KSS oder Bündnispartner:innen sollen hier benannt werden. Für ausführlichere Informationen wird auf das Protokoll zur Sitzung verwiesen, welches mit den Sitzungsunterlagen zur neuen Sitzung am 03.02.2018 in Görlitz an die Entsandten versendet wird.

StuRa TU Chemnitz:

- Es wurde eine Anfrage zu Langzeitstudiengebühren an das Rektorat gestellt.
- StuRa-Wahlen werden demnächst stattfinden.
- Eine Bildungsdemonstration wird für Anfang Mai geplant, aktueller Titel: „Bildung ist kein Ausverkauf“

StuRa TU Bergakademie Freiberg:

- Unbekannte Personen haben Postkarten mit einem Vordruck zum Austritt aus der Verfassten Studierendenschaft in alle Wohnheimsbriefkästen gesteckt.

StuRa Universität Leipzig:

- Schaffung einer Beauftragtenstelle für Antifaschismus unter dem Refereat Antirassismus.

StuRa HTW Dresden:

- Alle Ordnungen wurden überarbeitet.

StuRa HTWK Leipzig:

- Vorbereitungen für die Wahlen im Februar laufen.
- Hochschule für Telekommunikation soll als Stiftungsfakultät in die HTWK Leipzig eingegliedert werden.

StuRa HS Zittau/Görlitz:

- Die Systemakkreditierung wird an zwei Fakultäten der Hochschule erprobt.

StuRa WH Zwickau:

- Die Abwahl des Rektors wurde vom Hochschulrat bestätigt.
- Aktuell werden die StuRa-Ordnungen überarbeitet.

Amtsträger:innen der KSS:

- Stellungnahme zur Landesstipendienverordnung wurde erarbeitet.
- Ausschreibungen für die kommende Legislaturperiode wurden erstellt.
- Vorbereitungen zum nächsten Treffen der Landesstudierendenvertretungen wurden getroffen.
- Arbeit an LAPO-I wird weiterhin verfolgt.
- Am 18.01.2018 findet in Erfurt eine Demonstration zur geplanten Novelle des Thüringer Hochschulgesetzes statt. Diese wird von der Konferenz Thüringer Studierendenschaften organisiert.

Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen:

- Die Koordinierungsstelle wird eine neue Struktur bekommen.

A.12. Bericht Gesprächsrunde StuRä-Geschäftsleitung 11.4.

Studienfinanzierung

- 5
 - Immatrikulationsbescheinigungen für das Sommersemester einreichen
 - Service-Büro 11. Mai geschlossen
 - Online-Umfrage
 - Insgesamt durchwachsenes Ergebnis (84 % der Teilnehmer mit gestelltem BAFöG-Antrag, davon 76 % mit Vorab-Beratung)
- 10
 - Bearbeitungszeit wird bemängelt, Gründe sind unbekannt
 - Sprechzeiten wurden ebenso bemängelt

Hochschulgastronomie

- Vorab-Arbeiten an der Neuen Mensa haben begonnen und finden statt, richtiger Baustart ist im Sommersemester
- 15
 - Abschluss im Wintersemester 2019/20 ist noch Ziel
 - Bierstube wird wieder kommen (Räume stehen unter Denkmalschutz, „jemand der 1982 dort hineingegangen ist, wird sie 2020 wieder erkennen“)
- ToGo-Becher soll noch einmal beworben werden (bisher verkauft: 2200 von 5000)
 - Unterstützung erfolgt bislang vor allem durch Lob
- 20
 - vorab 1200 Pappbecher im Semester am Tag, jetzt 500 Pappbecher (Tendenz sinkend)
- Mensaumfrage NiNuMe
 - Arbeitsgruppen befinden sich aktuell in der Arbeitsphase
 - leider bislang nach wie vor nur studentische Mitwirkende von der TU
 - öffentlicher Bericht im aktuellen Spiegel-Ei

25 Internationales, Kommunikation & Kultur

- Studententage stehen vor der Tür (29. Mai bis 15. Juni)
 - 30. Mai Uni-Air (Ausschreibung für Bands läuft)
 - 15. Juni Nachtwanderung
 - Mittelalterfest am GAG18 (mit Unterstützung des Traumtänzer)
- 30
 - Tusculum: Sanierungsarbeiten werden im Mai abgeschlossen (6 Proberäume im Dachgeschoss, 2 Proberäume für Bands im Keller)
 - weitere Räume am Donnerstag & Samstag zu vermieten (für studentische Feiern)
 - Stuwertinum hat neue Beleuchtung erhalten
 - Austausch mit Florida hat stattgefunden
 - Sprachkurs in Léon hat stattgefunden

- International Coffe Hour findet im Semester wieder regelmäßig statt (mittwochs 17 Uhr)
- „Wegweiser“ (Jahreskalender des StuWe) wird aus Kostengründen nicht mehr produziert, stattdessen soll verstärkt auf differenzierte Flyer gesetzt werden (ab Wintersemester verfügbar)

Beratung

- alle Mitarbeiter mit „Studentenkontakt“ sollen Kenntnisse über Möglichkeiten zum Verweisen an entsprechende Beratungsstelle haben
- unterschiedliche Bedürfnisse für kleinere Hochschulen (insb. Gret-Palucca-Schule, die in der Regel minderjährig sind)
- seit 1 Jahr Kooperationspartner mit dem SCS
- Zahlen bei den Sozialberatungen sind zurückgegangen (bei gleich bleibender Nachfrage, aber Berater waren vermehrt krank)
 - Schwerpunkt: Studienfinanzierung
 - Trend: Studienorganisation
- PSB: Krisenintervention bei Suizidgefahr, Prävention scheitert an Kapazitäten
- qualitativer Austausch auf Landesebene
- Kinderbetreuung
 - Hr. Piwarz, SMK, war vor Ort
 - überregionaler Austausch (bspw. Leipzig: keine Kostendeckungsbeiträge von Studierenden)

Wohnen

- Umzugsbeihilfe wurde 4105 von 4160 mal bewilligt (leichte Steigerung)
- Vermietungsstand im Wintersemester leicht höher als im Vorjahr (282 freie Plätze, entspricht ca. 5 %, insbesondere nicht sanierte bzw. abgelegene Wohnheime haben Leerstand), zum Sommersemester zeichnet sich eine ähnliche Entwicklung ab (über alle Wohnheime 35/36 % ausländische Studierende, im Vergleich Chemnitz: ca. 70 % ausländische Studierende)
- Gret-Palucca-Straße hat ein Plakat erhalten: „Achtung Baustelle! Bezahlbarer Wohnraum für Studenten“
 - kommerzielle Werbung ist nicht erlaubt (Stadt-Verbot)
 - im Rahmen der DSW-Kampagne „Kopf braucht Dach“
- Ausbau von Wiesenflächen zu Schmetterlingswiesen
 - Diversifizierung der Pflanzen zu insektenfreundlicheren: Klee, ...
 - langfristig einfachere Bewirtschaftung, nach kurzen Anschaffungskosten
- Umfrage Wohnheim „Fritz“ (vorrangig ausländische Studierende für 1 Semester, daher höherer „Service“), ca. 100 Plätze (43 Nationen), 74 Beteiligte (60 Antwortbögen auf Englisch)
 - Gemeinschaftsräume werden besonders positiv gesehen

- bislang keine Sanierung: Küche & Sanitäranlagen sind auf dem Gang, werden jedoch kontinuierlich erneuert (wird in der Umfrage positiv hervorgehoben)
- 5
- Miteinander wird ebenfalls positiv hervorgehoben
 - Umstellung von Reinigungsfirma auf eigene Reinigungskräfte für Fritz-Löffler-Straße 12-16 (leicht höhere Kosten auf Grund von Tariflöhnen, aber bessere Leistung und weniger „Kontrolle“ notwendig)

Weiteres

- Nächster Termin 27.6., 8:30 Uhr